



Melanchthonstadt Bretten



# Beteiligungsbericht 2021

BRETTEN

---

# Beteiligungsbericht der Stadt Bretten für das Geschäftsjahr 2021

<b>I. Allgemeiner Teil</b>	<b>Seite</b>
➤ Vorwort	3
➤ Grafische Darstellung der Beteiligungen	4
➤ Tabellarische Darstellung der Beteiligungen	5
➤ Bilanzsummen-Diagramm	5
➤ Erläuterung zur Ermittlung der Kennzahlen	6
<b>II. Kapitalgesellschaften</b>	
➤ Kommunalbau GmbH Bretten	11
➤ Stadtwerke Bretten GmbH	19
➤ Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten	29
<b>III. Eigenbetriebe</b>	
➤ Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten	39
<b>IV. Zweckverbände</b>	
➤ Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal	49
➤ Abwasserverband Oberer Kraichbach	53
<b>V. Geschäftsanteile und Mitgliedschaften</b>	
➤ Badische Landesbühne e.V. (BLB)	59
➤ Badischer Gemeinde-Versicherungsverband (BGV)	60
➤ Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Karlsruhe GbR (RRZ GbR)	61
➤ Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V., Bretten (JMS)	62
➤ Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. (KST)	64
➤ Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG)	65
➤ TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK)	66
➤ Volksbank Bruchsal-Bretten eG	67
➤ Zweckverband 4IT	68

# I. Allgemeiner Teil





## Vorwort

Die vielfältigen Aufgaben der Stadt Bretten werden nicht nur in den städtischen Ämtern erfüllt, sondern auch in Unternehmen, die der Stadt entweder gehören oder an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist und für die sie eine Steuerungs- und Überwachungspflicht hat.

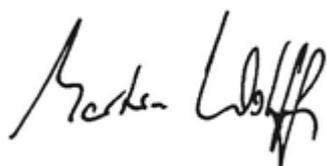
Um dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit einen umfassenden und zusammenhängenden Überblick über die nicht im Haushaltsplan ersichtlichen Bereiche der städtischen Aufgabenerfüllung durch kommunale Unternehmen zu geben und um noch mehr Transparenz zu schaffen, legt die Stadtverwaltung diesen Beteiligungsbericht entsprechend den Regelungen in § 105 Abs. 3 GemO vor.

Die Grundlage bilden die Abschlüsse der Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2021. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die uns bei der Erstellung des Beteiligungsberichts durch die Bereitstellung von Informationen unterstützt haben und bei Fragen stets zur Verfügung stehen.

Seit dem Geschäftsjahr 2000 erstellt die Stadt Bretten einen Beteiligungsbericht nach den gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und gibt somit einen Überblick über den „Konzern Stadt Bretten“. Die in der Beratung befindliche Novelle zum Gemeindehaushaltsrecht räumt den Kommunen ab 2025 ein Wahlrecht zwischen einem erweiterten Beteiligungsbericht und einem Konzern-Gesamt-Abschluss ein. Bis dorthin verbleibt es in der bisherigen Darstellungsform.

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis. Er ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Die Berichte werden auch auf der städtischen Homepage der Stadt Bretten veröffentlicht und sind dort abrufbar.

Bretten, im Dezember 2022

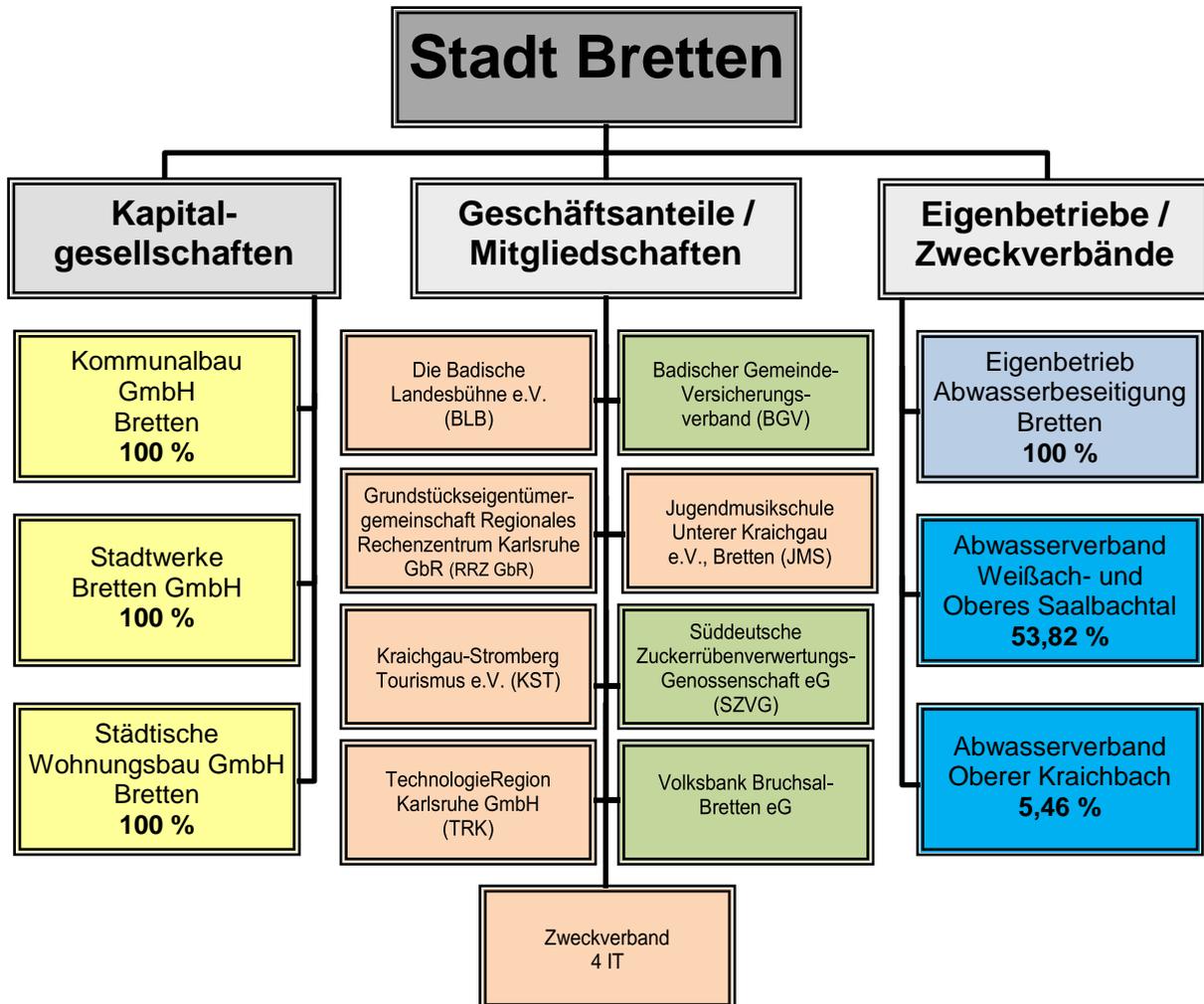


Martin Wolff  
Oberbürgermeister

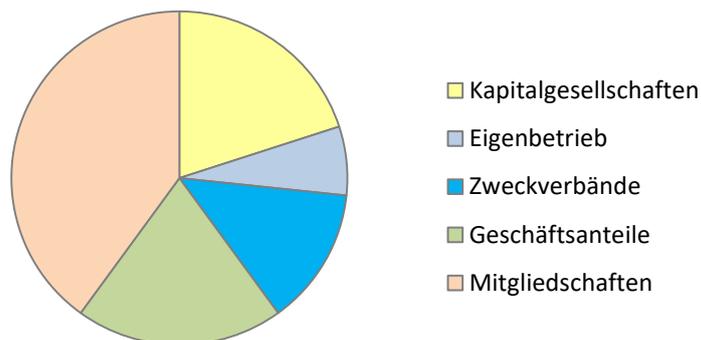


Michael Nöltner  
Bürgermeister

## Grafische Darstellung aller städtischen Beteiligungen



## Unternehmensformen

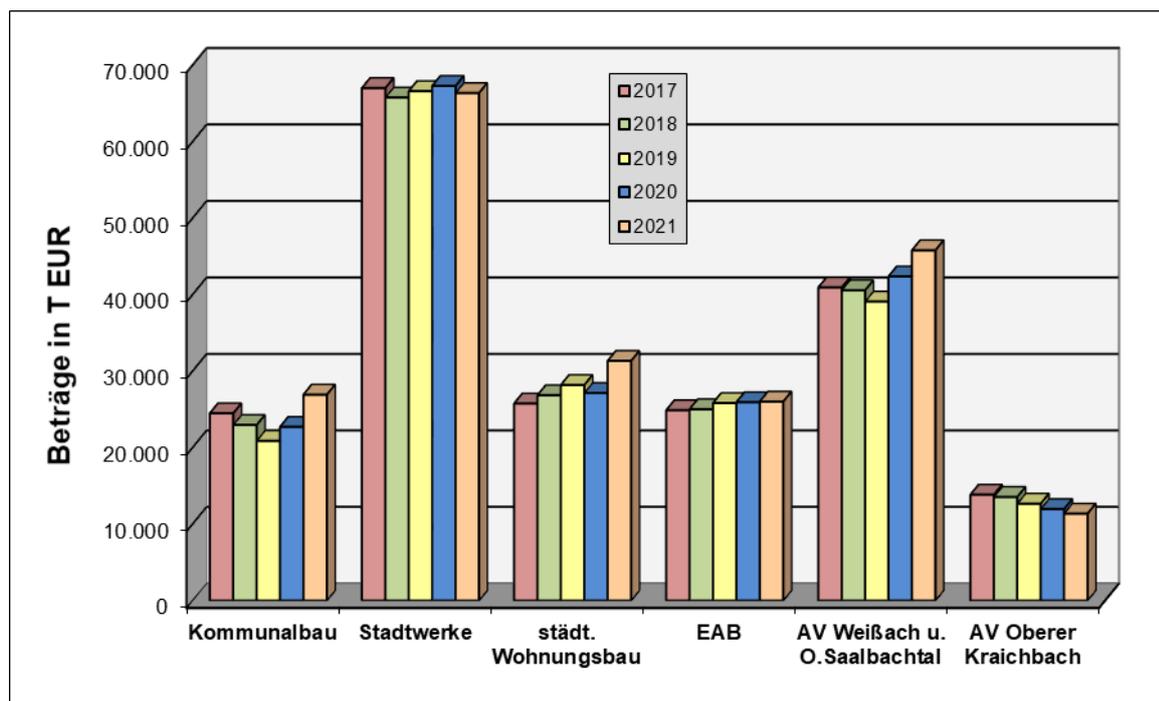


## Tabellarische Darstellung der städtischen Beteiligungen

	Anteil Stadt %	Stammkapital TEUR	Bilanzsumme TEUR	Verschuldung TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
<b>Kapitalgesellschaften</b>					
Kommunalbau GmbH Bretten	100	855	26.921	19.060	531
Stadtwerke Bretten GmbH	100	6.981	66.360	29.373	247
Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten	100	4.913	31.342	15.365	977
<b>Gesamtsumme Kapitalgesellschaften</b>		<b>12.749</b>	<b>124.623</b>	<b>63.798</b>	
<b>Eigenbetriebe</b>					
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	100	--	26.019	17.271	0
<b>Zweckverbände</b>					
Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal	53,82	4.911	45.796	15.948*	0
Abwasserverband Oberer Kraichbach	5,46	228	11.364	421*	0
<b>Gesamtsumme Zweckverbände</b>		<b>5.139</b>	<b>57.160</b>	<b>16.369*</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>17.888</b>	<b>207.802</b>	<b>97.438</b>	

\* anteilige städtische Verschuldung

## Bilanzsummen-Diagramm



## Ermittlung von Kennzahlen<sup>1</sup>

Kennzahlen, die einheitlich für jedes Beteiligungsunternehmen ermittelt werden sollten:

### Vermögenslage:

Anlageintensität = 
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \quad \text{Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.}$$
  
(=Bilanzsumme)

Umlaufintensität = 
$$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \quad \text{Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.}$$
  
(=Bilanzsumme)

### Finanzlage:

Eigenkapitalquote = 
$$\frac{\text{Eigenkapital}^2 \times 100}{\text{Gesamtkapital}} \quad \text{Prozentualer Anteil des Eigenkapital am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.}$$
  
(= Bilanzsumme)

Fremdkapitalquote = 
$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} \quad \text{Prozentualer Anteil des Fremdkapital am Gesamtkapital.}$$
  
(= Bilanzsumme)

Anlagendeckung I = 
$$\frac{\text{Eigenkapital}^2 \times 100}{\text{Anlagevermögen}} \quad \text{Prozentualer Anteil des Eigenkapital am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).}$$

Anlagendeckung II = 
$$\frac{(\text{Eigenkapital}^2 + \text{langfrist. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} \quad \text{Prozentualer Anteil des langfristigen Kapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität.}$$

## Ertragslage:

Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 \times 100}{\text{Eigenkapital}^2}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte EK im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	=	$\frac{(\text{Jahresüberschuss}^3 + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte GK im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung <sup>4</sup>	=	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	=	Jahresüberschuss + Abschreibung +/- Rückstellungen +/- Rücklagen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.
Personalkostenintensität	=	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand.

## Erläuterung:

<sup>1</sup> Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994.

<sup>2</sup> lt. Bilanz

<sup>3</sup> Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Abführung oder Verlustübernahme.

<sup>4</sup> Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

<sup>5</sup> Gemäß § 275 Abs. 2 Nrn.: 5.-8., 12., 13., 16., 18. Und 19. HGB



## II. Kapitalgesellschaften





## Kommunalbau GmbH Bretten

Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten  
Fon (07252) 921-202 o. -230 Fax (07252) 921-160  
kommunalbau@bretten.de

### Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele

- ◆ Die Gesellschaft dient der Förderung des Wohnungs- und Gewerbebaues unter besonderer Berücksichtigung der Stadterneuerung und der Eigentumsbildung in der Stadt Bretten
- ◆ Bau, Kauf und Verkauf von Gewerbeobjekten und Geschäftsgebäuden
- ◆ Vermietung von Büro-, Produktions- und Lagerflächen
- ◆ Durchführung von städtebaulichen Sanierungsvorhaben

### Gründungsjahr

1983

### Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin  
Stammkapital

Stadt Bretten  
855.400,00 EUR



### Besetzung der Organe/Aufsichtsrates

Geschäftsführer: Wolfgang Pux (bis Juni 2021)  
Frank Bohmüller (ab Juli alleiniger Geschäftsführer)

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Martin Wolff

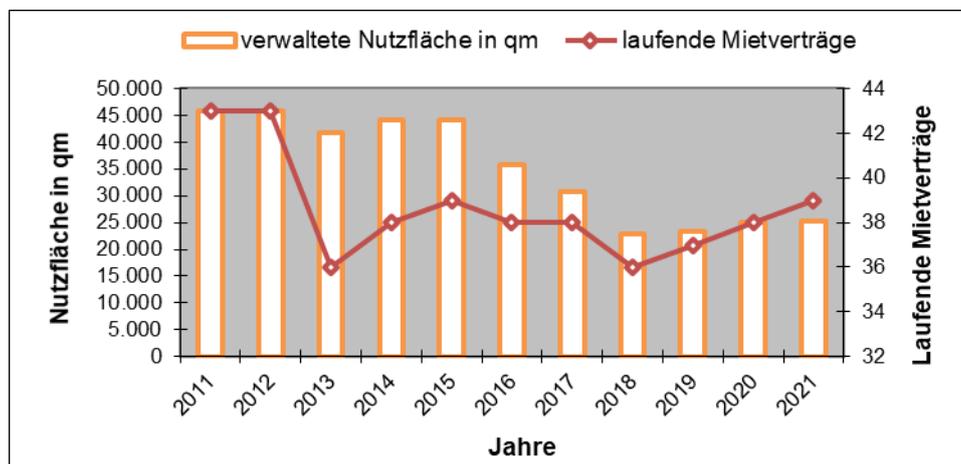
Aufsichtsratsmitglied: Jörg Biermann  
Jan Elskamp  
Markus Gerweck  
Birgit Halgato  
Martin Knecht (stellv. Vorsitzender)  
Otto Mansdörfer  
Bernd Neuschl  
Ulrich Schick

### Beteiligungen des Unternehmens

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (BGV) 250,00 EUR

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Im Geschäftsjahr 2021 verwaltete und betreute die Gesellschaft insgesamt 15 Objekte mit 39 laufenden Mietverträgen und einer Nutzfläche von zusammen 25.257 qm sowohl auf dem kulturellen als auch auf dem gewerblichen Sektor und ist im Auftrag der Stadt Bretten als Sanierungsträger in verschiedenen Sanierungsgebieten auf der Gemarkung Bretten tätig.



Die Investitionen in Neubauprojekte und in Gebrauchsimmobilien konzentrieren sich in aller Regel auf Unternehmen in innovativen und zukunftssicheren Branchen, welche im Stadtgebiet neu ansiedeln oder infolge von notwendigen Expansionen den vorhandenen Standort ausbauen (Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen). Das weitere Engagement zielt auch auf Gemeindebedarfseinrichtungen zur kommunalen Daseinsvorsorge ab.

Die Kalkulation der jeweiligen Mietkonditionen orientiert sich grundsätzlich an den spezifischen betriebswirtschaftlichen Kosten.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

An baulichen Maßnahmen wurde mit dem Bau des Parkhauses auf dem Mellert-Fibron-Gelände begonnen. Nachdem der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 10.11.2020 der Vergabe für den Bau des Parkhauses mit 580 Parkplätzen auf 4 Ebenen zugestimmt hat, konnte in der zweiten Jahreshälfte 2021 mit dem Bau begonnen werden.

In dem Gebäude Schwandorfstraße 42 in Diedelsheim wurde eine 155 qm große Arztpraxis umfassend modernisiert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Dadurch gelang es, für die seit 2019 leerstehenden Praxisräume zwei Allgemeinmedizinerinnen für die Nachfolgenutzung zu gewinnen.

Die Tätigkeiten auf dem Grundstücksverkehr umfassten den Verkauf von vier Verkehrsflächen mit einer Fläche von insgesamt 711 qm „Im Brückle“ und der „Edisonstraße“ an die Stadt Bretten. Des Weiteren konnte eine Fläche von 174 qm in der Pforzheimer Straße an die benachbarte Firma verkauft werden.

## Lage des Unternehmens

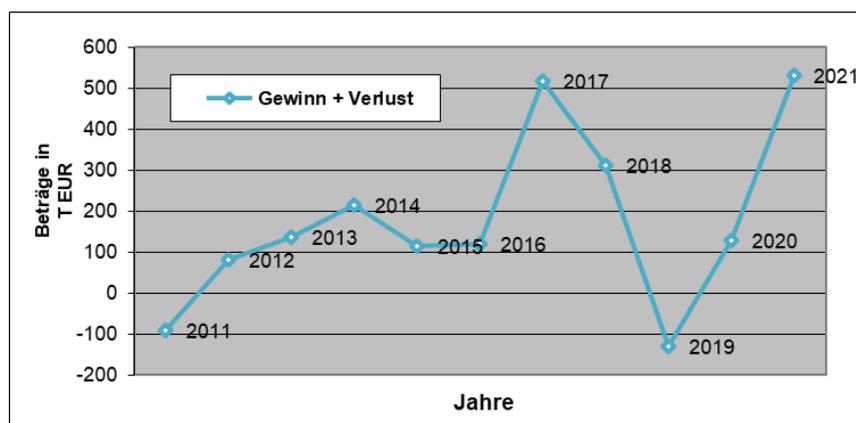
Die Umsatzerlöse aus den abgeschlossenen Miet- und Pachtverhältnissen bezifferten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 auf 1.786.628,41 EUR. Der Wirtschaftsplan sah ein Erlös in Höhe von 1,60 Mio. EUR vor. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 erhöhten sich die Umsätze um rd. 88.000,00 EUR.

Die erwirtschafteten sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 587.720,62 EUR und beinhalten Überschüsse aus Anlageveräußerungen in Höhe von 500.172,59 EUR.

Weiterhin konnten Zinserträge aus Geldanlagen und gestundeten Forderungen in Höhe von 10.252,00 EUR vereinnahmt werden.

Im Berichtsjahr sind Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.853.240,92 EUR (Vorjahr 1.728.880,43 EUR) angefallen.

Die Aufwandseite ergibt sich dabei aus Materialaufwendungen mit 414.735,62 EUR, Personalaufwendungen mit 18.952,58 EUR, Abschreibungen mit 653.499,70 EUR, sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 179.964,55 EUR, Zinsaufwendungen mit 168.359,38 EUR und Steuern mit 417.729,09 EUR.



Aus der Gegenüberstellung aller Ertrags- und Aufwandsbewegungen resultiert ein Jahresüberschuss in Höhe von 531.360,11 EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 128.037,86 EUR). Der am 29. März 2021 vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplan 2021 prognostizierte einen Jahresüberschuss von 418.000 EUR. Diese Planvorgaben konnten übertroffen werden, da einerseits die bereits im Wirtschaftsjahr 2020 eingeplanten Erlöse aus Grundstücksveräußerungen im Geschäftsjahr 2021 vollzogen werden konnten und es andererseits gelungen ist, die nicht unerheblichen pandemiebedingten Ausfälle bei den Einnahmen aus Miet- und Pachtverhältnissen durch Sparmaßnahmen zu kompensieren.

Das Bilanzvolumen der Kommunalbau GmbH weitete sich gegenüber dem Vorjahr um 4,210 Mio. EUR auf jetzt 26.921.127,28 EUR aus. Die Zuwächse basieren im Anlagevermögen primär aus der Investition für den Bau des Parkhauses auf dem Mellert-Fibron-Gelände i.H. v. 4,742 Mio. EUR sowie weiteren Investitionen in Gebäude i.H. v. 0,259 Mio. EUR und im Umlaufvermögen aus Forderungen zum Jahresende i.H. v. 0,261 Mio. EUR - abzüglich dem Buchwertabgang aus dem Verkauf von Grundstücken i.H. v. 0,399 Mio. EUR und Abschreibungen i.H. v. 0,653 Mio. EUR.

Die Aktivseite setzt sich somit aus dem Anlagevermögen mit 26,239 Mio. EUR, dem Umlaufvermögen mit 0,679 Mio. EUR und einem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 3 TEUR zusammen.

Das ausgewiesene Eigenkapital weitete sich in Folge des erwirtschafteten Jahresüberschusses auf jetzt 4.556.606,57 EUR aus. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 16,93 % (Vorjahr 17,72 %), da durch den kreditfinanzierten Zuwachs des Anlagevermögens die Verbindlichkeiten um 3.365.567,31 EUR auf 20.156.297,21 EUR gestiegen sind. Des Weiteren sind auf der Passivseite der Bilanz Ertragszuschüsse in Höhe von 1.797.544,00 EUR und Rückstellungen in Höhe von zusammen 391.430,87 EUR abgebildet. Abgerundet wird die Passiva mit Rechnungsabgrenzungspositionen von 19.248,63 EUR.

Die künftigen Planungen haben im Wirtschaftsplan 2022 ihren Niederschlag gefunden. Der vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 30. März 2022 verabschiedete Plan weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 839.000,00 EUR aus. Der bisherige Verlauf des neuen Wirtschaftsjahres kann als planmäßig eingestuft werden. Dabei ist insbesondere in der zweiten Jahreshälfte die Veräußerung der Immobilie Edisonstraße 2 sowie der Abschluss der Baumaßnahmen für das Parkhaus auf dem Mellert-Fibron-Areal hervorzuheben. Nach den aktuellen Entwicklungen wird das kalkulierte Ergebnis zu realisieren sein.

#### **Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt**

Geschäftsjahr 2020: 0,00 EUR  
Geschäftsjahr 2021: 0,00 EUR

#### **Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

	2021	2020
Beschäftigte	1	1
Auszubildende	--	--
Sonstige	3	3

Anmerkung: Anteilige Personalgestellung durch die Stadt Bretten

#### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung**

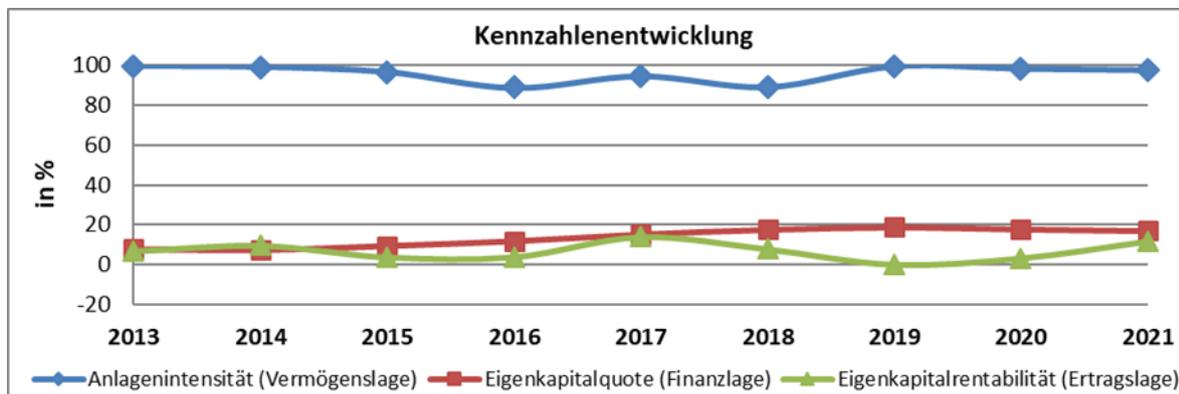
Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden beliefen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf insgesamt 500,00 EUR (Sitzungsentschädigung)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen eine Entschädigung in Höhe von insgesamt 1.550,00 EUR.

Im Übrigen wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Siehe Anhang (1) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen / Leistungskennzahlen, (2) Bilanzen sowie (3) Gewinn- und Verlustrechnungen.



## Abschlussprüfer

### Privates Unternehmen

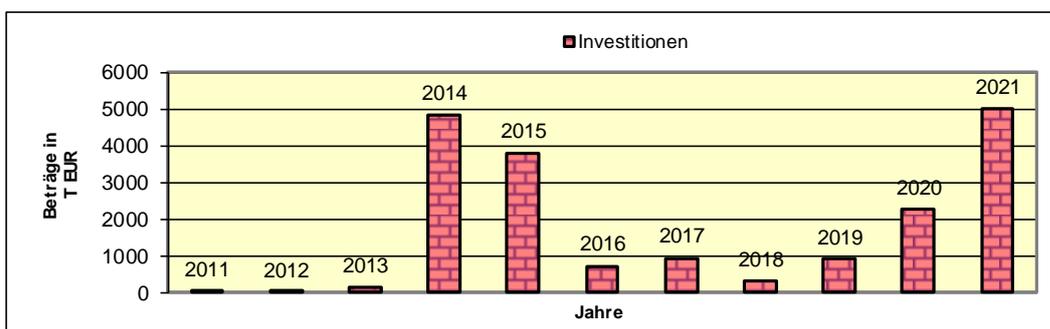
Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hanns Buhlen + Partner GmbH, Bruchsal. Die Geschäftsführung erteilte hierzu am 3. Mai 2022 den Prüfungsauftrag. Die Prüfung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung mit Unterbrechungen vom 8. Juli 2022 bis zum 27. September 2022. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde vom Abschlussprüfer am 27. September 2022 erteilt.

### Örtliches Prüfungsamt

Nach § 11 Abs. 8 des Gesellschaftervertrages sind der Inneren Revision der Stadt Bretten die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Prüfungsbefugnisse eingeräumt. Im Geschäftsjahr 2021 fand zwar keine Einzelprüfung statt, dennoch wird in regelmäßigen Abständen die Betätigung der Stadt Bretten durch die Innere Revision geprüft.

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen  
der Kommunalbau GmbH Bretten  
(Anhang 1)**

		2021	2020
Gewinn / Verlust	TEUR	531	128
<b>Vermögenslage</b>			
Anlagenintensität	%	97,5	98,2
Umlaufintensität	%	2,5	1,8
Investitionen	TEUR	4.993	2.272



		2021	2020
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	16,9	17,7
Fremdkapitalquote	%	83,1	82,3
Anlagendeckung I	%	17,4	18,1
Anlagendeckung II	%	90,0	92,3
<b>Ertragslage</b>			
Umsatzrentabilität	%	29,7	7,5
Eigenkapitalrentabilität	%	11,7	3,2
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,0	0,6
Kostendeckung	%	96,4	98,3
Cash-Flow	TEUR	1.185	734
Personalkostenintensität	%	1,1	1,1
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	5	5

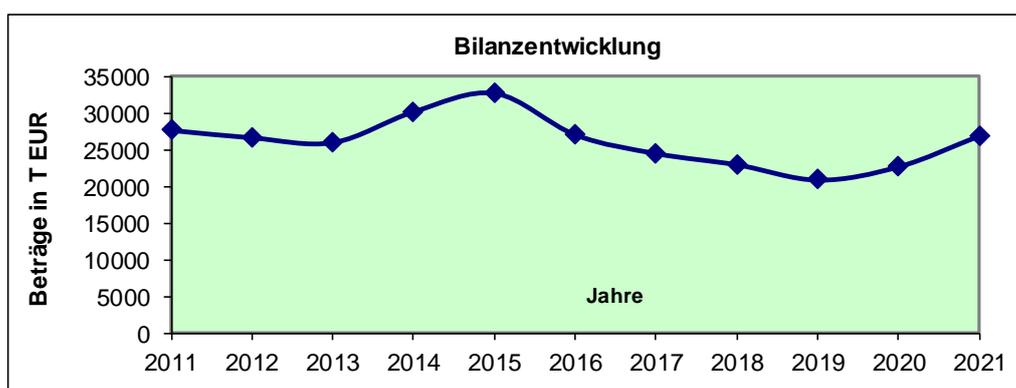
**Leistungskennzahlen  
der Kommunalbau GmbH Bretten**

	2021	2020
Anzahl der laufenden Mietverträge	39	38
Anzahl der verwalteten Objekte	15	14
Anzahl der verwalteten Nutzfläche in qm	25.257	25.102

**B I L A N Z E N**  
**der Kommunalbau GmbH Bretten**  
**(Anhang 2)**

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>26.239</b>	<b>22.294</b>
Sachanlagen	25.773	21.828
Finanzanlagen	466	466
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>679</b>	<b>417</b>
Vorräte	0	0
Forderungen	678	140
Kassenbestand	1	277
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.921</b>	<b>22.711</b>

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>4.557</b>	<b>4.025</b>
Stammkapital	855	855
Kapitalrücklage	727	727
Gewinnvortrag	2.443	2.315
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	532	128
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulager</b>	<b>1.798</b>	<b>1.852</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>391</b>	<b>24</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.156</b>	<b>16.791</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.921</b>	<b>22.711</b>



**GEWINN- und VERLUSTRECHNUNGEN**  
**der Kommunalbau GmbH Bretten**  
**(Anhang 3)**

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	1.787	1.698
+ Zuschüsse	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	588	148
<b>= A. Betriebsleistung</b>	<b>2.375</b>	<b>1.846</b>
Materialaufwand	415	649
+ Personalaufwand	19	19
+ Abschreibungen	654	606
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	180	210
<b>= B. Betriebsaufwand</b>	<b>1.268</b>	<b>1.484</b>
<b>= C. Betriebsergebnis (A ./ B)</b>	<b>1.107</b>	<b>362</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10
./ Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
./ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	168	175
<b>= D. Finanzergebnisse</b>	<b>-158</b>	<b>-165</b>
<b>= E. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (C + D)</b>	<b>949</b>	<b>197</b>
./ Steuern vom Einkommen und Ertrag	368	22
./ Sonstige Steuern	50	47
<b>= Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>531</b>	<b>128</b>

## Stadtwerke Bretten GmbH

Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten  
Fon (07252) 913-0 Fax (07252) 913-170  
infos@stadtwerke-bretten.de www.stadtwerke-bretten.de

### Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele

- ◆ Strom-, Erdgas-, Wasser-, und Wärmeversorgung
- ◆ Betrieb von Hallen- und Freibädern
- ◆ Betrieb von Parkraumeinrichtungen
- ◆ Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen
- ◆ Betrieb und Verwaltung von Gewerbe- und Kommunalbauten

### Gründungsjahr

1991 als GmbH

### Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin  
Stammkapital

Stadt Bretten  
6.980.670,00 EUR



### Besetzung der Organe/Aufsichtsrates

Geschäftsführer: Stefan Kleck

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Martin Wolff

Aufsichtsratsmitglied: Kurt Dickemann (1. Stellv. Vorsitzender)  
Jan Elskamp  
Sibille Elskamp  
Markus Gerweck  
Birgit Halgato  
Dr. med. Joachim Leitz  
Wolfgang Lübeck  
Otto Mansdörfer  
Armin Schulz  
Aaron Treut

### Beteiligungen des Unternehmens

Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV)	1.431.850,00 EUR
TelemaxX Telekommunikation GmbH	181.854,32 EUR
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	160.000,00 EUR
Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH	69.000,00 EUR
Erneuerbare Energien Konzepte Bretten GmbH	25.000,00 EUR

ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG	1.300,00 EUR
Windpool GmbH & Co. KG	1.492.500,00 EUR
Windpark Suckow GmbH & Co. KG	37.524,00 EUR
Photovoltaik-Anlage SWB IV GbR	17.400,00 EUR
BEE Energie GmbH	10.000,00 EUR
Walter hilf GmbH	100.000,00 EUR
Südwest Metering GmbH	14.000,00 EUR
Photovoltaik-Anlage SWB II	4.444,36 EUR

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Die Stadtwerke Bretten GmbH beliefern in ihrem Versorgungsbereich die Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser. Verschiedene städtische Liegenschaften aber auch private Immobilien und einige Wohngebiete werden mit Nahwärme, erzeugt aus Holz, Abwasser oder BHKWs, versorgt. Weiterhin bauen die SWB in Kooperation mit der TelemaxX ein Telekommunikationsnetz sowie ein Leerrohrnetz für breitbandigen Datenverkehr auf.

Die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser erfolgt im Rahmen der Grundversorgung. Außerdem können für die Belieferung mit Strom und Gas sogenannte Norm-Sonderverträge abgeschlossen werden. Netzanschluss und Belieferung mit Strom und Wasser sind in den Grundversorgungsverordnungen (GVVStrom, GVVGas) und in den Netzanschlussverordnungen (NAVStrom, NADVGas) geregelt. Der Ausbau der Gasversorgung erfolgt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die künftigen Investitionsschwerpunkte werden sich auf die eigenen Versorgungsanlagen, das Erschließen und Realisieren von Quartierskonzepten und die erneuerbaren Energien konzentrieren. Die Investitionen in erneuerbare Energien sollen dabei vorrangig in der Region und gemeinsam mit Ettlingen und Bruchsal in der BBE Energie GmbH erfolgen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

#### **Entwicklung von Markt und Umfeld**

Nachdem die Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020 eine Rezession der Weltwirtschaft verursacht hatten, folgte 2021 eine schnelle und kräftige Erholung. Die Lockerungen der Einschränkungen im Frühjahr und Sommer 2021 führten zu einem starken Nachfrageanstieg – allerdings von Land zu Land sehr unterschiedlich. Gleichzeitig kam es zu massiven Störungen in den internationalen Lieferketten und einem starken Anstieg der Preise für Rohöl, Energie und Rohstoffe.

Die Auswirkungen der Pandemie und der Krieg Russlands gegen die Ukraine werden 2022 erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung vieler Länder nehmen. Aussagen zum Konjunkturverlauf sind mit großer Unsicherheit behaftet. Das weltweite Wirtschaftswachstum dürfte sich 2022 aber weiter abschwächen

Im Euroraum stieg das Bruttoinlandsprodukt BIP um 5,2 % nachdem es letztes Jahr noch um 6,4% gesunken war. Für 2022 wird ein Wachstum um 3,9 % prognostiziert. In Deutschland stieg das BIP um 2,7% nachdem es letztes Jahr um 4,6% gesunken war. In 2022 erwartet Deutschland einen Anstieg um 3,8%.

Trotz hoher COVID-Zahlen und daraus resultierenden Lieferkettenproblemen zog die Konjunktur stark an. Im vierten Quartal stieg dann die Inflation auf langjährige Höchststände und in der Folge stiegen auch die Renditen von langjährigen Staatsanleihen. Da die Inflation auch Anfang 2022 unvermindert hoch ist, zieht nun auch das allgemeine Zinsniveau in Deutschland an. Im Herbst wird mit einer Anhebung des Leitzinses durch die EZB gerechnet.

Der tiefgreifende Umbruch im Energiesektor hält unvermindert an. Das Marktumfeld verändert sich permanent und immer schneller. Neue Wettbewerber sind neben etablierten Energieanbietern auch Start-ups, Anbieter von Erneuerbaren Energien, die den erzeugten Strom langfristig verkaufen, Autohersteller, die zur Wallbox den Strom gleich dazu verkaufen oder Telekommunikationsunternehmen.

### Strommarkt

Mit der wieder anziehenden Konjunktur stiegen auch die Strompreise rasant an. 2021 lag der durchschnittliche Spotmarktpreis mit 97 EUR/MWh um mehr als 66 EUR/MWh über dem Niveau des Vorjahres. Auch am Terminmarkt stieg der durchschnittliche Preis gegenüber dem Vorjahr an. Preistreiber sind höhere Gas-, Kohle- und CO<sub>2</sub>-Preise, aber auch die niedrige Einspeisung von Erneuerbaren Energie und die geringe Verfügbarkeit von Kernkraftwerken in Frankreich.

### Gasmarkt

Die Preise lagen 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau und sind vor allem seit März stark gestiegen. Gründe waren u.a. der kältere Winter 2020/2021 der sich mit niedrigen Temperaturen bis in den Mai hinein verlängerte. Dadurch wurden vor allem die Gasspeicher sehr weit entleert. Hinzu kam eine hohe Gasnachfrage aus China und der vermehrte Betrieb von Gaskraftwerken in Deutschland, da die Einspeisung aus Windkraftanlagen fehlte. Die Diskussion um Nord Stream 2 führt zu weiteren Preisanstiegen.

### Energiepolitik

Die Corona-Pandemie führte auch 2021 zu großen Einschränkungen in weiten Teilen des Lebens, bei Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie. Der Energiesektor war jedoch weniger direkt betroffen. Sichtbare Zeichen waren die steigenden Preise und die Aufbruchsstimmung beim Klimaschutz nach der Bundestagswahl.

Mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts, dass die Reduktion der Emissionen nicht hinreichend genau sei und somit künftig Generationen belastet, fordert das Bundesverfassungsgericht zusätzliche Anstrengungen und konkrete Maßnahmen bis 2030. Damit verschärfte das Gericht den Handlungsdruck auf die Bundesregierung, die in der Folge die Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes noch vor der Sommerpause beschloss. Die deutlichste Zielverschärfung betraf die Energiewirtschaft mit beschleunigtem Kohleausstieg und schnellerem Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Auf EU-Ebene wurde der EU Green Deal verabschiedet. Danach möchte die EU bis 2050 klimaneutral werden. Das Zwischenziel die Emissionen bis 2030 um 55% zu senken, macht eine Vielzahl von neuen Gesetzen und Gesetzesanpassungen notwendig. Wichtig werden u.a. die Ausgestaltung der Emissionshandelsrichtlinie und der Energieeffizienzrichtlinie sowie der Rechtsrahmen zum Aufbau eines Wasserstoffmarktes.

Nach der Bundestagswahl wurden im Koalitionsvertrag Schwerpunkte beim Klimaschutz gesetzt. Schnellerer Kohleausstieg, PV-Anlagen-Pflicht auf Neubauten, Ausbau der Elektromobilität, 2%-Fläche je Bundesland für Windenergie und Entfall der EEG-Umlage. Sicher müssen angesichts des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine die Prioritäten hinterfragt und angepasst werden (langsamerer Kohleausstieg, Beschleunigung EE-Ausbau).

### Regulierung der Strom- und Gasmärkte

Die Bundesnetzagentur hat die Eigenkapital-Zinssätze für neue Anlage von 6,91% auf 5,07% vor Steuern gesenkt. Die dagegen eingeleiteten rechtlichen Schritte zahlreicher Netzbetreiber werden wohl – wie meistens – ohne Erfolg bleiben.

Im Gegenteil, ein Urteil räumt der Bundesnetzagentur sogar einen eigentlich noch größeren Freiheitsgrad bei ihren Entscheidungen ein und schränkt die Regierung bei den Vorgaben für die Bundesnetzagentur ein. Dies muss der Gesetzgeber nun noch entsprechend umsetzen – man darf gespannt sein.

Anfang 2022 bekam die Bundesnetzagentur einen neuen Chef und auch auf dessen Impulse warten alle Netzbetreiber mit Spannung und mit Sorge. Im Zuge des Krieges in der Ukraine rückt aber im Moment eine ganz andere Rolle der Bundesnetzagentur in den Mittelpunkt: bei einer Gasmangellage würde die Bundesnetzagentur zum Bundeslastverteiler und müsste entscheiden, wer noch wieviel Gas bekommt. Keine leichte Aufgabe, für die gerade erstmal eine Datengrundlage geschaffen wird.

Die Klage gegen die Marktverfügbarkeitserklärung des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationsverarbeitung) hatte Erfolg. Das BSI hat die Marktverfügbarkeitserklärung zurückgezogen. Mit dieser Erklärung sollte der bundesweite Smart-Meter-Rollout starten und entsprechende Fristen beginnen. Allerdings hatten die verfügbaren und zugelassen Smart-Meter längst noch nicht alle notwendigen Funktionen. Nun muss das BSI bzw. die Hersteller der Smart-Meter nacharbeiten.

## **Lage des Unternehmens**

### Umsatzentwicklung

Massive Werbung der Online-Wechselportale und ständig weiter steigende Umlagen und Preise führen dazu, dass immer mehr Kunden über einen Wechsel des Anbieters nachdenken. Trotzdem konnten wir 2020 die Kundenzahlen stabilisieren. Nach Kundengewinnen zu Jahresbeginn wanderten am Jahresende wieder einige Kunden ab. Aufgrund der höheren Margen verlieren wir vor allem beim Erdgas Kunden.

Im Jahr 2020 sind die Verkaufserlöse gestiegen und betragen ohne Energiesteuer 43.331 TEUR nach 42.920 TEUR im Jahr 2019. Die Umsätze aus Nebengeschäften betragen 1.852 TEUR (Vorjahr 1.494 TEUR). Zusammen mit der Auflösung von Baukostenzuschüssen sowie Sonderposten aus Investitionszuschüssen (158 TEUR) ergibt sich in Summe ohne Berücksichtigung der Energiesteuern ein Umsatz von 45.342 TEUR nach 44.606 TEUR im Vorjahr.

*Stromversorgung Vertrieb:* Die Verkaufserlöse (ohne Eigenverbrauch und ohne Stromsteuer) betragen für das Wirtschaftsjahr 20.289 TEUR (Vorjahr 20.745 TEUR). Der Rückgang resultiert aus gesteigener Verkaufsmenge im Tarifikundenbereich und deutlich rückläufigen Erlösen im Sonderkundenbereich, insbesondere auch durch den Wegfall eines Großkunden. Der Rückgang der Strompreise kommt bei den Sondervertragskunden schneller an als bei den Haushaltskunden.

*Stromversorgung Netz:* Die Erlöse im Netzbereich sind gestiegen und betragen 12.958 TEUR (Vorjahr 11.906 TEUR). Für den Anstieg ist vor allem der Anstieg auf der vorgelagerten Netzebene der EnBW bzw. TransnetBW (NeMoG) verantwortlich. Die erhöhten Kosten werden komplett in unsere Netzentgelte eingerechnet („gewälzt“).

*Gasversorgung Vertrieb:* Die Verkaufserlöse sind in 2020 gefallen und betragen 7.101 TEUR (ohne Erdgassteuer) nach 7.649 TEUR im Vorjahr. Vor allem die Verkaufserlöse bei den Haushaltskunden sind gesunken, die Erlöse bei den Sondervertragskunden dagegen nur geringfügig.

*Gasversorgung Netz:* Die Erlöse im Netzbereich sind nahezu konstant und betragen in 2020 rund 2.590 TEUR (2.527 TEUR).

Die Verkaufserlöse in der *Wasserversorgung* sind kräftig gestiegen und betragen 4.672 TEUR nach 4.161 TEUR im Vorjahr. Ein erneut sehr heißer, trockener Sommer und die Abgrenzung am Jahresende sind hierfür die Ursachen.

In der *Wärmeversorgung* sind die Verkaufserlöse angestiegen auf 1.131 TEUR (1.041 TEUR). Der Absatz Rechenbergklinik konnte gesteigert werden, das technische Rathaus kam neu hinzu und der Absatz im Steinzeugpark stieg ebenfalls an.

Die Verkaufserlöse aus der *Parkraumbewirtschaftung* sind deutlich gesunken und betragen nun 320 TEUR nach 410 TEUR im Vorjahr. Hintergrund ist natürlich die Corona-Pandemie, die zur Schließung von Geschäften und Gastronomie geführt hat. In der Folge blieben natürlich auch die Parkplätze in der Innenstadt leer.

Die Erlöse aus dem *Kombibad* betragen 511 TEUR nach 1.057 TEUR im Vorjahr. Auch hier zeigen sich die massiven Auswirkungen der Pandemie. Das Kombibad war in Summe rund 5 Monate geschlossen und in der übrigen Zeit durfte nur eine eingeschränkte Anzahl an Besuchern in das Bad gelassen werden.

Die *Miet- und Pächterträge* sowie Inkassoerträge belaufen sich auf insgesamt 459 TEUR nach 299 TEUR im Vorjahr.

#### Absatzentwicklung

Die **Gesamtabgabe Strom** ist von 96 auf 100 Mio. kWh leicht gestiegen. Während der Absatz an Haushaltskunden fast gleich geblieben ist stieg der Absatz an Sondervertragskunden um 5 Mio. kWh.

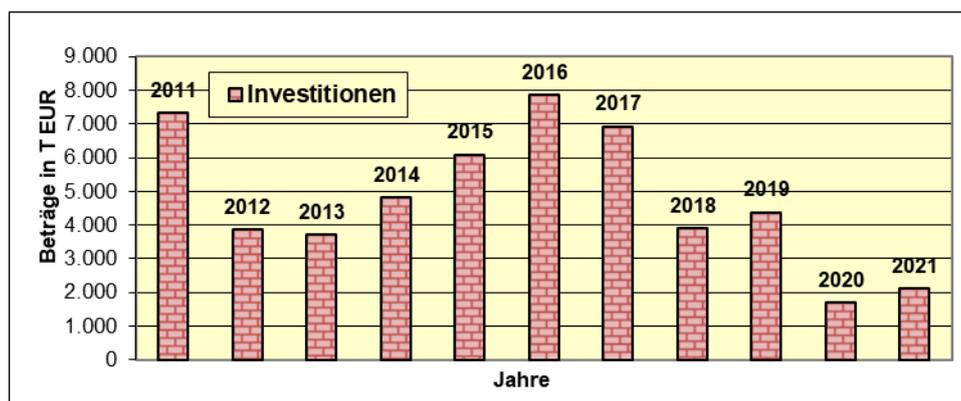
Gedeckt wurde der Stromabsatz über das Portfolio bei Südweststrom.

Der **Erdgasabsatz** inkl. Eigenverbrauch beträgt 198 Mio. kWh (Vorjahr 173 Mio. kWh). Sowohl der Verkauf an Haushaltskunden als auch der an Sondervertragskunden ist witterungsbedingt gestiegen.

Der Gesamtbezug wurde über ein Portfolio bei der Südwestdeutsche Stromhandel GmbH (SWS) gedeckt.

Bei der **Wasserversorgung** ist die Menge geringer im Vergleich zum Vorjahr. Die Gesamtabgabe betrug 2.486 Tm<sup>3</sup> nach 2.562 Tm<sup>3</sup> im Vorjahr. Die Abgabe an Haushaltskunden ist gesunken, die an Sonderkunden hat zugenommen.

Das **Kombibad** besuchten 72.221 Besucher nach 91.484 Besuchern im Vorjahr. Außerdem wurden 2.078 Besucher von Vereinen (Vorjahr 2.356) und 5.898 Nutzer von Schulen (Vorjahr 5.849) gezählt. Die Gesamtzahl der Nutzer ging weiter zurück von 100.054 Besucher auf 80.197. Grund ist wie schon erwähnt die Corona-Pandemie mit Schließung des Bades.



#### Investitionen

Im Jahr 2021 wurden Investitionen vor Berücksichtigung erhaltener Zuschüsse und ohne Anlagen im Bau aus dem Vorjahr in Höhe von rund 2,68 Mio. EUR getätigt. Das ist mehr als im Jahr 2020, aber noch nicht wieder das Niveau der Vor-Corona-Jahre.

In der Stromversorgung wurden 595 TEUR in das Leitungsnetz und die Anlagen investiert, u.a. rund 78 TEUR für die Einführung des Redispatch 2.0, 187 TEUR in das Leitungsnetz (u.a. Sporgasse, Hohlebaum, Brückenfeldstraße und Kupferhölde) sowie 108 TEUR in die Erneuerung von Trafostationen.

Für Netz und Anlagen der Gasversorgung wurden 445 TEUR investiert. Davon flossen 143 TEUR in die Herstellung von Hausanschlüssen und 270 TEUR in das Leitungsnetz u.a. in der Marktgasse, der Gewerbestraße, der Kupferhölde, der Gerhard-Hauptmann-Straße sowie diverse Straßen in Knittlingen.

Bei der Wasserversorgung flossen 490 TEUR in das Leitungsnetz und die Anlagen der Wasserversorgung, u.a. Am Hohlebaum, ins Neubaugebiet Büchig sowie in die Gerhard-Hauptmann-Straße und die Kupferhölde. Für 200 TEUR wurde das Wasserwerk Süd erweitert und die Energierückgewinnungsanlage umgebaut.

In das Nahwärmenetz wurden 444 TEUR investiert, u.a. für Hausanschlüsse im Steinzeugpark, für den Anschluss der Fa. Seeburger an Wärme und Kälte sowie für die Heizzentrale der Schule Diedelsheim.

Im Frei- und Hallenbad musste ein Teil der Klimaanlage erneuert werden. Hierfür wurden 247 TEUR aufgewendet. Rund 14 TEUR flossen in den Ausbau des TK-Leerrohrnetzes.

Im gemeinsamen Bereich flossen 327 TEUR in diverse Investitionen u.a. 40 TEUR in die Erweiterung des Fernwirksystems, 124 TEUR in die Erweiterung des Storage-Systems (Speicher für ERP-System) und 50 TEUR in die Anschaffung von zwei neuen Fahrzeugen.

#### Finanzierungsmaßnahmen

Das Gesellschafterdarlehen der Stadt Bretten über 3.500 TEUR wurde im Geschäftsjahr planmäßig vollständig abgelöst. Eine Bankenfinanzierung in entsprechender Höhe wurde abgeschlossen und in Anspruch genommen.

#### GESAMTBEURTEILUNG UND AUSBLICK

Mit dem Jahresabschluss 2021 legen die Stadtwerke Bretten in einem schwierigen Umfeld ein ordentliches Jahresergebnis vor und ohne die unvorhersehbaren Preisentwicklungen im 4. Quartal wäre wesentlich mehr möglich gewesen.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 sind wir noch von einem knapp positiven Ergebnis ausgegangen. Inzwischen sind die Strom- und Gaspreise in der kurzfristigen Beschaffung und bei den Spotpreisen dermaßen stark gestiegen, dass wir von einem Verlust von rund 2,7 Mio. EUR ausgehen müssen.

Soweit möglich wurden Preismaßnahmen ergriffen und Sparmöglichkeiten genutzt. Für das Jahr 2023 sind wir wieder deutlich positiver gestimmt, auch wenn es schwierig wird die hohen Preise den Kunden zu vermitteln. Die Zahl der Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten dürfte zunehmen. Die Liquidität der Stadtwerke Bretten ist jedoch abgesichert.

Der Lagebericht enthält Aussagen zu den zu erwartenden gesamtwirtschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie zum zukünftigen Unternehmensverlauf. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, oder zusätzliche Risiken eintreten, kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

#### **Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt**

Geschäftsjahr 2020	0,00 EUR
Geschäftsjahr 2021	0,00 EUR

### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2021	2020
Beschäftigte	100	102
Auszubildende	10	12

### Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

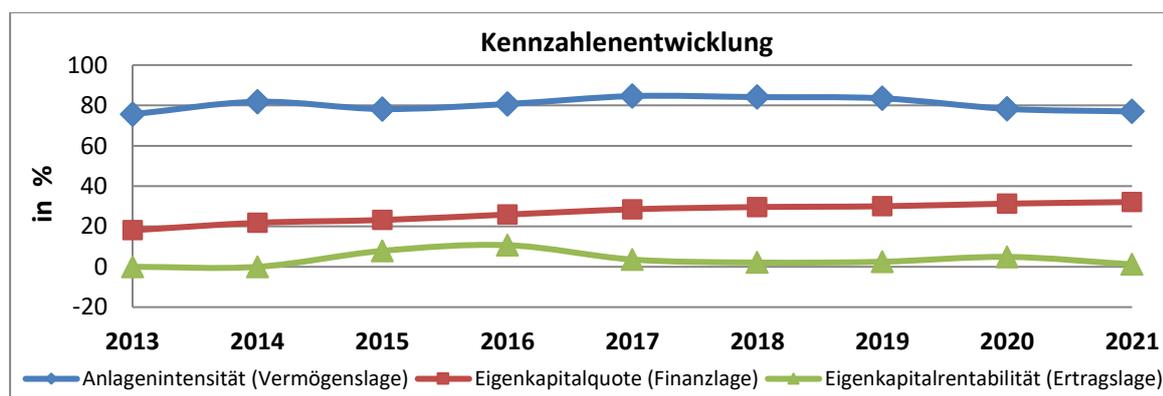
Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf insgesamt 400,00 EUR (Sitzungsentschädigung).

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für ihre Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen eine Entschädigung in Höhe von insgesamt 1.750,00 EUR.

Im Übrigen wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Siehe Anhang (1) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen / Leistungskennzahlen, (2) Bilanzen sowie (3) Gewinn- und Verlustrechnungen.



### Abschlussprüfer

#### Privates Unternehmen

Die Prüfung wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Bretten durchgeführt.

Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 23. Juni 2022 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

#### Örtliches Prüfungsamt

Nach § 14 Abs. 8 des Gesellschaftervertrages sind der städtischen Inneren Revision die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Prüfungsbefugnisse eingeräumt. Im Geschäftsjahr 2021 fand zwar keine Einzelpfung statt, dennoch wird in regelmäßigen Abständen die Betätigung der Stadt Bretten durch die Innere Revision geprüft.

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen  
der Stadtwerke Bretten GmbH  
(Anhang 1)**

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Gewinn / Verlust	TEUR	247	1.038
<b>Vermögenslage</b>			
Anlagenintensität	%	77,0	78,3
Umlaufintensität	%	22,9	21,6
Investitionen	TEUR	2.113	1.692
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	32,1	31,3
Fremdkapitalquote	%	67,9	68,7
Anlagendeckung I	%	41,7	39,9
Anlagendeckung II	%	99,1	93,5
<b>Ertragslage</b>			
Umsatzrentabilität	%	0,5	2,3
Eigenkapitalrentabilität	%	1,2	4,9
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,4	1,6
Kostendeckung	%	99,1	98,7
Cash-Flow	TEUR	3.844	4.627
Personalkostenintensität	%	12,8	12,8
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	55	52

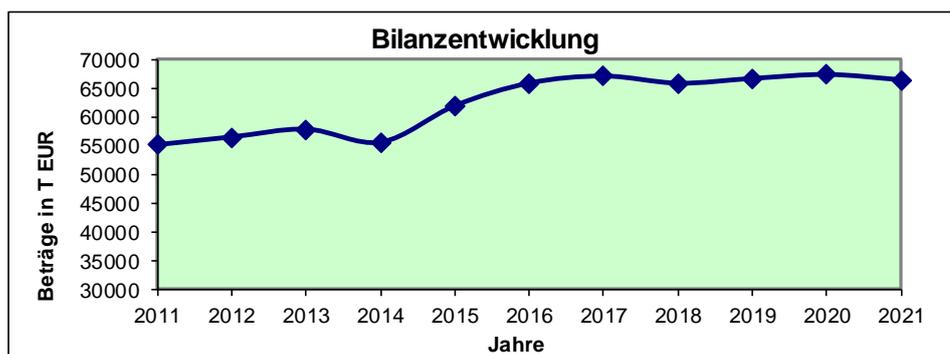
**Leistungskennzahlen  
der Stadtwerke Bretten GmbH**

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stromversorgung	Mio. kWh	100,8	96,6
Gasversorgung	Mio. kWh	197,5	172,1
Wasserversorgung	Tm³	2.486	2.562
Wärmeversorgung	Mio. kWh	11,34	9,34
Parken - Stellplätze	Anzahl	500	500
Parken - Umsatzerlöse	TEUR	306	346
Kombibad (Frei- u. Hallenbad, Sauna)	Besucher	80.197	100.054
Kombibad - Umsatzerlöse	TEUR	630	659

**BILANZEN**  
**der Stadtwerke Bretten GmbH**  
**(Anhang 2)**

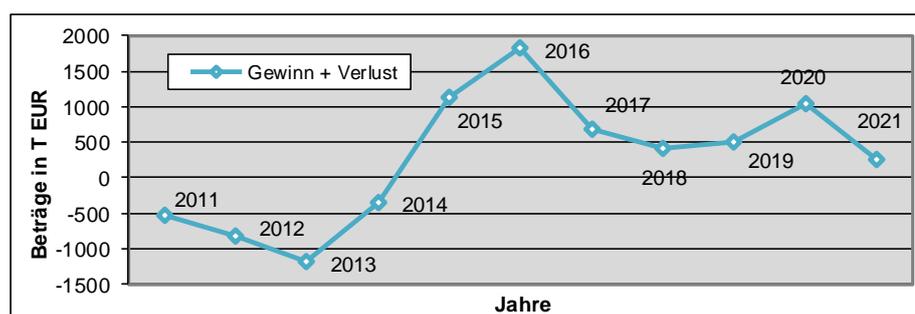
<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>51.109</b>	<b>52.717</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	282	325
Sachanlagen	47.123	48.608
Finanzanlagen	3.704	3.784
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>15.189</b>	<b>14.537</b>
Vorräte	1.441	512
Forderungen	13.449	12.688
Kassenbestand	299	1.337
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>62</b>	<b>38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.360</b>	<b>67.292</b>

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>21.295</b>	<b>21.048</b>
Stammkapital	6.981	6.981
Kapitalrücklage	11.146	11.146
Gewinnrücklage	210	210
Gewinn- / Verlustvortrag	2.711	1.673
Jahresergebnis	247	1.038
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>985</b>	<b>1.080</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>29</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.474</b>	<b>2.631</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40.591</b>	<b>42.485</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15</b>	<b>19</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.360</b>	<b>67.292</b>



**GEWINN- und VERLUSTRECHNUNGEN**  
**der Stadtwerke Bretten GmbH**  
**(Anhang 3)**

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse (netto)	46.644	45.342
+ Erhöh./Vermind. d.Bestandes unfertiger Leist.	30	-5
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	151	173
+ Sonstige betriebliche Erträge	200	1.048
<b>= A. Betriebsleistung</b>	<b>47.025</b>	<b>46.558</b>
Materialaufwand	32.617	29.893
+ Personalaufwand	6.008	5.882
+ Abschreibungen	3.597	3.589
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.779	3.682
<b>= B. Betriebsaufwand</b>	<b>46.001</b>	<b>43.046</b>
<b>= C. Betriebsergebnis (A ./ B)</b>	<b>1.024</b>	<b>3.512</b>
Erträge aus Beteiligungen	237	360
+ Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagew.	9	10
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	33
./. Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere	0	990
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	744	868
./. Steuern vom Einkommen und Ertrag	229	917
<b>= D. Finanzergebnisse</b>	<b>-691</b>	<b>-2.372</b>
<b>= E. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (C + D)</b>	<b>333</b>	<b>1.140</b>
+ außerordentliche Erträge	0	0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0
./. Sonstige Steuern	86	102
+ Entnahme Rücklage	0	0
<b>= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>247</b>	<b>1.038</b>



## **Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten**

An der Schießmauer 2b, 75015 Bretten  
Fon (07252) 94630 Fax (07252) 946320  
info@wohnbau-bretten.de www.wohnbau-bretten.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Bau und Vermietung von Wohnungen
- ◆ Bau und Verkauf von Eigentumswohnungen und Eigenheimen
- ◆ Verwaltung von Eigentumswohnungen

### **Gründungsjahr**

1958

### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin: Stadt Bretten  
Stammkapital: 4.912.500,00 EUR



### **Besetzung der Organe/Aufsichtsrates**

Geschäftsführer: Gerd Lehmann  
Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Michael Nöltner  
Aufsichtsratsmitglieder: Dr. Joachim Leitz (stellv. Vorsitzender)  
Jörg Biermann  
Kurt Dickemann  
Sibille Elskamp  
Markus Gerweck  
Ingo Jäger  
Ute Kratzmeier  
Wolfgang Lübeck  
Isabel Pfeil  
Edgar Schlotterbeck

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (BGV) 350,00 EUR

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, kommunale Siedlungspolitik zu unterstützen und Maßnahmen der Infrastruktur durchzuführen. Die Gesellschaft hat zum Ende des Geschäftsjahres 457 Wohnungen, 349 Garagen / Pkw-Stellplätze sowie ein Objekt mit eigenem Büro, einen Kindergarten und ein Asylantenwohnheim im Eigentum und vermietet.

Die große Wohnungsnachfrage nach preiswerten Wohnungen beschäftigt im verstärkten Maße die politischen Gremien. Die Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten wird in den nächsten Jahren dazu beitragen, durch den Bau und Vermietung von Sozialwohnungen, dem Bedarf und Druck auf dem Immobilienmarkt nach preiswerten Wohnungen entgegen zu wirken.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Im Berichtszeitraum kann über folgende Tätigkeiten der Wohnungsbau berichtet werden:

- Es wurden 18 Wohncontainer angeschafft für die Interimslösung des Kindergartens in Ruit, aufgebaut und anschließend an die Stadt Bretten vermietet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 250.000,00 EUR und wurden aus Eigenmitteln finanziert.
- 19 neue Stellplätze auf eigenem Grundstück wurden in der Wohnanlage Kleiststr. 3-11 in Bretten angelegt um die Parksituation während der geplanten Bauphase für den Neubau der Kleiststr. 4-6 zu entschärfen. Auch diese Maßnahme wurde aus Eigenmitteln finanziert.
- Im Wannengeweg 5-7 wurde nach Rückbau der beiden Gebäude mit dem Rohbau begonnen. Eine Fertigstellung ist für das Jahr 2022 geplant. Anschließend werden die beiden Gebäude Wannengeweg 1-3 rückgebaut und mit dem Rohbau begonnen. Die gesamte Fertigstellung der Wohnanlage, bestehend aus 4 Gebäuden mit insgesamt 34 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist geplant auf Winter 2023/2024. Die Gesamtkosten von rd. 7 Mio. EUR sind günstig finanziert durch Eigenmittel und Mittel der L-Bank mit umfangreichen Fördergeldern.
- Mit dem Bau der Kindertagesstätte im „Steinzeugpark Bretten“ wurde im Sommer begonnen, nachdem mit der Firma Harsch als Bauträger ein Bauträgervertrag über einen Festpreis von 4,7 Mio. EUR abgeschlossen wurde. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 5,5 Mio. EUR und sind zu 100 % finanziert zu lukrativen Konditionen bei der Sparkasse Kraichgau. Die in den Mietverträgen vereinbarten Nettomieten mit den Trägern Schneckenhaus und dem Landkreis Karlsruhe tragen die monatlichen Belastungen durch Zins und Tilgung mit einem Überschuss. Für die Baumaßnahme konnte mit der L-Bank ein Zuschuss von 545.000,00 EUR vereinbart werden, dessen Auszahlung mit Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgen wird.
- Die Planungen für die Neubauvorhaben Kleiststr. 4 + 6 in nachhaltiger, CO<sub>2</sub>-freier und klimaneutraler Bauweise sind fast abgeschlossen worden. Die beiden Gebäude werden damit weit über den Landkreis Karlsruhe hinaus ein Leuchtturmprojekt sein im sozialen Wohnungsbau. Mit einem Baubeginn wird in 2023 gerechnet, die Fertigstellung gegen 2025. Es entstehen insgesamt 22 Wohnungen mit Stellplätzen im Untergeschoss, Fahrradabstellplätzen und einem Blockheizkraftwerk, das auch die Neubauten im Wannengeweg 1-7 versorgt. Das Dach wird begrünt und zusätzlich mit einer PV-Anlage versehen.
- Die Planungen für die Erneuerung der Zentralheizung mit Anschluss an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Bretten für die Wohnanlage Schneckenberg schreitet voran und steht voraussichtlich in 2023 vor dem Abschluss. Die Wohnungsbau stellt hierzu den Technikraum für das eigene und weitere fremde Gebäude den Stadtwerken zur Verfügung.

- Der laufende Unterhalt, Teilsanierungen und Renovierungen für die eigenen Gebäude und Wohnungen in Höhe von rd. 300.000,00 EUR wurde, wie in den Jahren zuvor, konsequent durchgeführt. Energetische Sanierungen wurden auf die Jahre 2023/24 verschoben.

Die Verlegung des Geschäftssitzes in An der Schießmauer 2b erwies sich als Meilenstein in der Geschichte der Wohnungsbau. Sowohl die Mitarbeiter, als auch alle Kunden und Geschäftspartner fühlen sich wohl in den modern eingerichteten Räumen, die ansprechend und nutzerfreundliche Grundrisse bieten.

Planungen für das im Eigentum der Wohnungsbau stehende Grundstück Löwenhof sind in Bearbeitung. Im Rahmen der Planungen zur Gartenschau in Bretten sollen auf Wunsch des Gemeinderates Vorschläge zur Bebauung durch die Wohnungsbau vorgelegt werden.

Im Zeitraum des Geschäftsjahres 2021 wurden weitere 9 Eigentumswohnungen der Wohnungsbau, die sich in Wohnungseigentümergeinschaften befanden, verkauft. Die Wohnungsbau trennte sich von Restbeständen aus den Bautätigkeiten Anfang der 90er-Jahre konsequent. Die dadurch erzielten Erträge konnten sinnvollerweise für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden. Die Entscheidungen hierzu wurden vom Aufsichtsrat mitgetragen. Nunmehr sind noch 2 ETW im Eigentum der Wohnungsbau und werden vorerst auch dort gehalten. Die Entscheidung, künftig nur noch ganze Gebäudeteile im Eigentum zu halten und nicht einzelne Wohneinheiten in WEG's erweist sich nach wie vor als richtig.

Weiterhin schwierig gestaltete sich das Geschäftsjahr 2021 durch die Pandemie. Geschäftstätigkeiten wurden teilweise eingeschränkt durch Lockdowns und Verhandlungen mit den Geschäftspartnern. Die Krise in Bezug auf Handwerkerleistungen, vornehmlich aber die Materialbeschaffung, erschwerten den täglichen Arbeitsablauf. Dennoch ist die Wohnungsbau zuversichtlich, die Vorhaben für die kommenden 3 Jahre auf eine solide Basis zu stellen und den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Alle Mitarbeiter aus dem Team sind zuversichtlich und arbeiten mit großem Engagement am Erfolg der Wohnungsbau. Dafür gebührt ihnen großer Dank der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates.

Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden überwiegend in frei gewordenen Wohnungen vor der Weitervermietung vorgenommen.

Im Geschäftsjahr wurden neun Eigentumswohnungen in WEG's veräußert, da es nicht, wie mehrfach argumentiert, Aufgabe der Wohnungsbau sein wird, investiv in Wohnungseigentümergeinschaften involviert zu sein:

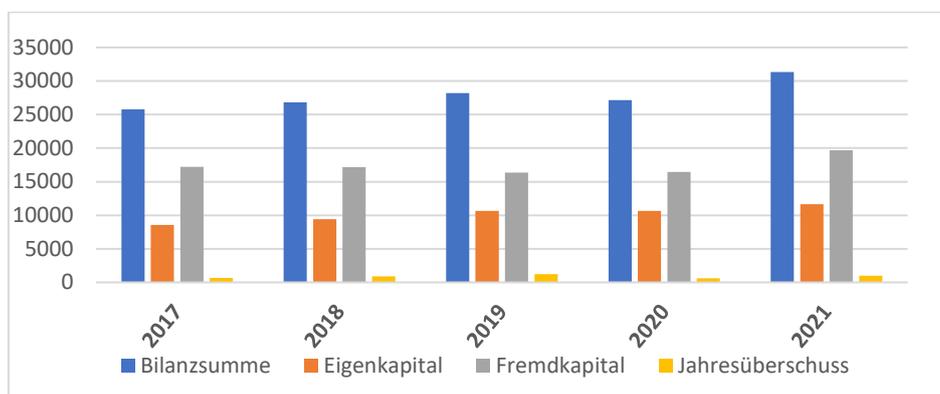
- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| - Windstegweg 20, UG.li., 40,71 qm      | - Zum Rechberg 30, EG.mi., 45,36 qm   |
| - Windstegweg 20, II.OG.mi.li, 39,92 qm | - Zum Rechberg 30, I.OG.li., 97,83 qm |
| - Hausertalstr. 19, DG.li., 52,48 qm    | - Zum Rechberg 30, DG.mi., 36,58 qm   |
| - Am Schneckenberg 1, DG.li., 65,94 qm  | - Weidenweg 2, DG.re., 82,31 qm       |
| - Am Schneckenberg 5, DG.li., 70,69 qm  |                                       |

### **Lage des Unternehmens**

Im Jahr 2021 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung der eigenen und fremden Immobilien von 3.774.578,68 EUR. Dieser Umsatzerlös erhöhte das Vorjahresergebnis um 201.912,93 EUR. Im Wesentlichen wirkt sich negativ die Abgabe einiger WEG-Verwaltungen (9,9 TEUR), die höheren Abschreibungen (52 TEUR) und positiv die anteilige Vermietung „Kindergarten Ruit“ (35 TEUR), die niedrigeren Instandhaltungskosten (160 TEUR) und höheren Mietzuschüssen (36,8 TEUR) aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Erträge aus Immobilienverkäufen, noch nicht abgerechnete Mietnebenkosten) i.H. von 791.075,06 EUR zuzüglich 556,28 EUR Zinserträge und führen zu einem Gesamtertrag von 4.566.210,02 EUR (Vorjahr 4.033.788,35 EUR).

Die Gesamtaufwendungen liegen bei 3.589.615,18 EUR (Vorjahr 3.406.200,50 EUR). Hierrunter fallen die Aufwendungen der Hausbewirtschaftung von rd. 1.336 TEUR, die Personalaufwendungen von 594 TEUR, Abschreibungen mit 963 TEUR, sonstige betriebliche Aufwendungen i.H. von 297 TEUR (Abbruchkosten Wannenweg 5+7: 130 TEUR), Zinsen 191 TEUR und Steueraufwendungen von rd. 209 TEUR (Gewerbesteuernachzahlung: 101 TEUR).

Die Gesellschaft erwirtschaftete somit im Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 976.594,84 EUR; gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 349.006,99 EUR.



Das Bilanzvolumen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 31.341.747,88 EUR und liegt somit um 4.206.932,94 EUR über dem des Vorjahres in Höhe von 27.134.814,94 EUR.

Das Anlagevermögen auf der Aktivseite beträgt 28.131.054,36 EUR (Vorjahr: 23.611.998,36 EUR). Die Veränderung der Bilanzsumme ist größtenteils mit dem Verkauf von neun Wohnungen (346.521,78 EUR) als Abgang und als Zugang, Erstellung von Stellplätzen in der „Kleiststraße“ (205.654,27 EUR), Andere Bauten: „Wohncontainer Ruit“ (268.554,35 EUR), Anlagen im Bau: „Kita Steinzeugpark“ (3.989.816,69 EUR) und „Wannenweg 5+7“ (1.353.716,46 EUR), Bauvorbereitungskosten „Kleiststr.4+6“ (55.127,67 EUR) und Planungskosten „Hausertal“ (9.520,00EUR), Anzahlungen für „Kita Steinzeugpark, Küche“ (5.355,00 EUR) und Zugang BGA für Büroausstattung 14.818,68 EUR im Zugang begründet. Die Abschreibungen betragen 963.495,23 EUR (Wohngebäude 929.443,58 EUR, BGA 34.051,65 EUR) im Geschäftsjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2021 betragen 15.365.255,55 EUR (Vorjahr: 13.472.126,33 EUR). Die Kredittilgungsleistungen belaufen sich auf 1.075.488,72 EUR. Es wurde eine KfW-Effizient-Darlehen in Höhe von 300.000,00 EUR und aus einem Tilgungsdarlehen in Höhe von 4.630.000,00 EUR eine AZ von 2.700.000,00 EUR für das Bauvorhaben „Kita Steinzeugpark“ aufgenommen. Die gesamten Verbindlichkeiten zum Jahresende 2021 betragen 17.502.345,61 EUR (Vorjahr: 14.655.936,56 EUR).

Die Eigenkapitalquote liegt bei 37,1 % (Vorjahr: 39,3 %).

### **Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt**

Geschäftsjahr 2020: 499.999,50 EUR Gewinnabführung aus 2019 (netto)  
 Geschäftsjahr 2021: 0,00 EUR

### **Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

	2021		2020	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Beschäftigte	6	3	6	3
Auszubildende	--	--	--	--

### Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

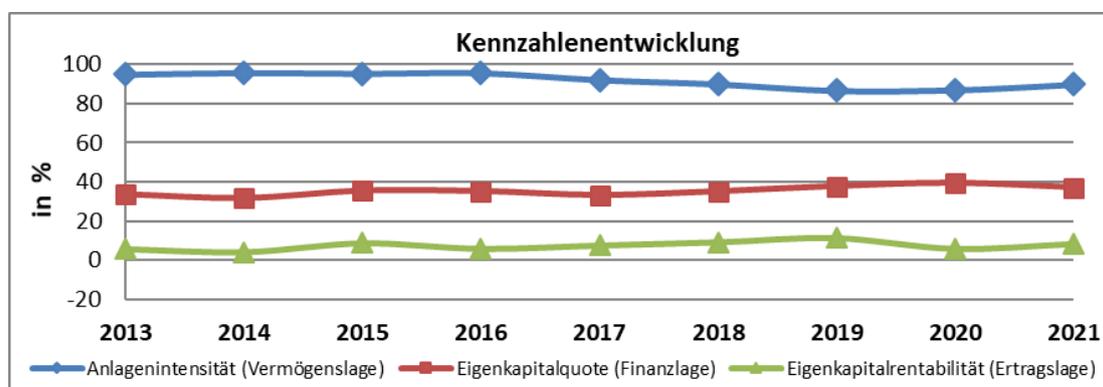
Die Gesamtbezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 300,00 EUR (Sitzungsentschädigung).

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen eine Entschädigung in Höhe von insgesamt 1.550,00 EUR.

Im Übrigen wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Siehe Anhang (1) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen / Leistungszahlen, (2) Bilanzen sowie (3) Gewinn- und Verlustrechnungen.



### Abschlussprüfer

#### Privates Unternehmen und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart

Der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte mit Schreiben vom 26.10.2021 den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichtes gemäß §§ 317 ff. HGB sowie zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards PS 450 erstellt.

Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen und nach dem abschließenden Prüfungsergebnis wurde mit Datum vom 14. Juli 2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Nach der Beurteilung und der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### Örtliches Prüfungsamt und Umfang der Prüfung

Nach § 13 Abs. 8 des Gesellschaftsvertrages sind der Inneren Revision der Stadt Bretten die in § 54 HGrG vorgesehenen Prüfungsbefugnisse eingeräumt. Im Rahmen des Beteiligungsmanagements hat die Innere Revision hiervon keinen Gebrauch gemacht.

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen  
der Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten  
(Anhang 1)**

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Gewinn / Verlust	TEUR	977	628
<b>Vermögenslage</b>			
Anlagenintensität	%	89,8	87,0
Umlaufintensität	%	10,2	13,0
Investitionen	TEUR	5.829	775
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	37,1	39,3
Fremdkapitalquote	%	62,9	60,7
Anlagendeckung I	%	41,4	45,2
Anlagendeckung II	%	96,0	102,2
<b>Ertragslage</b>			
Umsatzrentabilität	%	25,9	17,6
Eigenkapitalrentabilität	%	8,4	5,9
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,1	2,3
Kostendeckung	%	105,2	104,9
Cash-Flow	TEUR	7.834	6.823
Personalkostenintensität	%	16,5	17,6
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	66	66

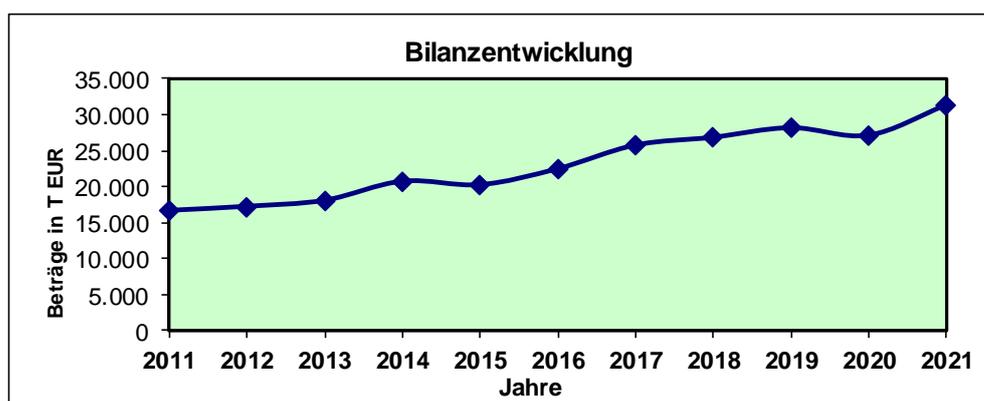
**Leistungskennzahlen  
der Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten**

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Bestand an eigenen Wohnungen	457	478
Gesamtwohnfläche der Wohnungen in qm	31.386	32.576
Mieterwechsel im Jahr	32	33
Verwaltung von Eigentumswohnungen	300	334
Bestand an vermietbaren Stellplätze/Garagen	349	356

**B I L A N Z E N**  
**der Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten**  
**(Anhang 2)**

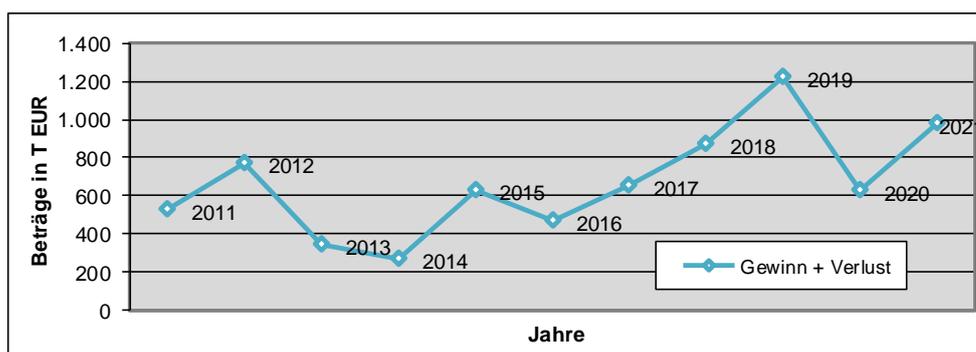
<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>28.131</b>	<b>23.612</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	6
Sachanlagen	28.126	23.606
Finanzanlagen	0	0
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>3.211</b>	<b>3.523</b>
Vorräte	1.032	1.015
Forderungen	97	144
Kassenbestand	2.082	2.364
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.342</b>	<b>27.135</b>

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>11.639</b>	<b>10.662</b>
Stammkapital	4.913	4.913
Kapitalrücklage	248	248
Gewinnrücklage	5.549	4.984
Bilanzgewinn	929	517
<b>Sonderposten Investitionszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>97</b>	<b>52</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>17.502</b>	<b>14.656</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.104</b>	<b>1.765</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.342</b>	<b>27.135</b>



**GEWINN- und VERLUSTRECHNUNGEN**  
**der Städt. Wohnungsbau GmbH Bretten**  
**(Anhang 3)**

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	3.775	3.573
+ Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen	23	119
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	768	342
./. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.336	1.444
<b>= A. Rohergebnis</b>	<b>3.230</b>	<b>2.590</b>
Personalaufwand	594	598
+ Abschreibungen	963	911
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	297	187
<b>= B. Aufwand</b>	<b>1.854</b>	<b>1.696</b>
<b>= C. Betriebsergebnis (A ./. B)</b>	<b>1.376</b>	<b>894</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	191	198
./. Steuern vom Einkommen und Ertrag	157	14
<b>= D. Finanzergebnisse</b>	<b>-347</b>	<b>-212</b>
<b>= E. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (C + D)</b>	<b>1.029</b>	<b>682</b>
+ außerordentliche Erträge (Verlustübernahme)	0	0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0
./. Sonstige Steuern	52	54
<b>= Jahresüberschuss</b>	<b>977</b>	<b>628</b>



## III. Eigenbetriebe







Die zu entrichtende Niederschlagswassergebühr wird von der Größe und vom Grad der versiegelten Grundstücksflächen bestimmt. Die Summe der erhebungsfähigen Grundstücksflächen lag im Jahr 2021 für das gesamte Stadtgebiet bei 2.625.189 qm. Die leichte Reduzierung der Fläche i.H. v. rd. 9.000 m<sup>2</sup> ist auf die Entsiegelungen einzelner Flächen zurückzuführen.

	2020	2021	Differenz
Schmutzwasser	2.051.878 cbm	1.953.623 cbm	-98.255 cbm
Niederschlagswasser	2.634.148 qm	2.625.189 qm	-8.959 qm

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung erhebt der Eigenbetrieb zur Erfüllung seiner Aufgaben kostendeckende Gebühren, ohne eine Gewinnerzielungsabsicht zu verfolgen. Nach § 14 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG) sind Kostenüberdeckungen für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren innerhalb von fünf Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen können ausgeglichen werden.

Das Wirtschaftsjahr 2021 konnte mit einem positiven Ergebnis i.H. von 1.441,56 EUR abgeschlossen werden. Der Überschuss wird in voller Höhe den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen zugeführt. Das Jahr 2022 wird nach aktueller Einschätzung mit einer Kostenunterdeckung abschließen, welche durch die Auflösung der Rückstellung ausgeglichen werden kann.

In den kommenden Jahren werden die Kanalsanierungen sukzessive weitergeführt. Die mittelfristige Planung bis 2025 sieht mit der Umsetzung des vollständigen Kanalaustauschs einiger Straßen in der Kernstadt wie bspw. in der Weißhofer Straße/Pforzheimer Straße, Im Breitenbaum, der Turbanstraße und in einigen Stadtteilen Investitionen in Höhe von rd. 4 Mio. EUR vor. Des Weiteren hat der Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal in 2020 mit der Erweiterung der Kläranlage und dem Bau der Flockenfiltrationsanlage begonnen, so dass mit sukzessiver Inbetriebnahme der Anlage ab 2022/2023 mit deutlich höheren Verbandsumlagen gerechnet werden muss.

Die laufenden Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen des Kanalnetzes werden auch - insbesondere im Hinblick auf das Alter einiger Kanalabschnitte - weiterhin ein wesentlicher Ausgabeposten sein.

Die Schmutzwassermenge hat sich - analog des Wasserverbrauchs - gegenüber dem Vorjahr reduziert und sich damit entsprechend unserer Prognosen entwickelt. Wir gehen bei unseren Prognosen für die kommenden Jahren von einer Schmutzwassermenge auf diesem Niveau aus.

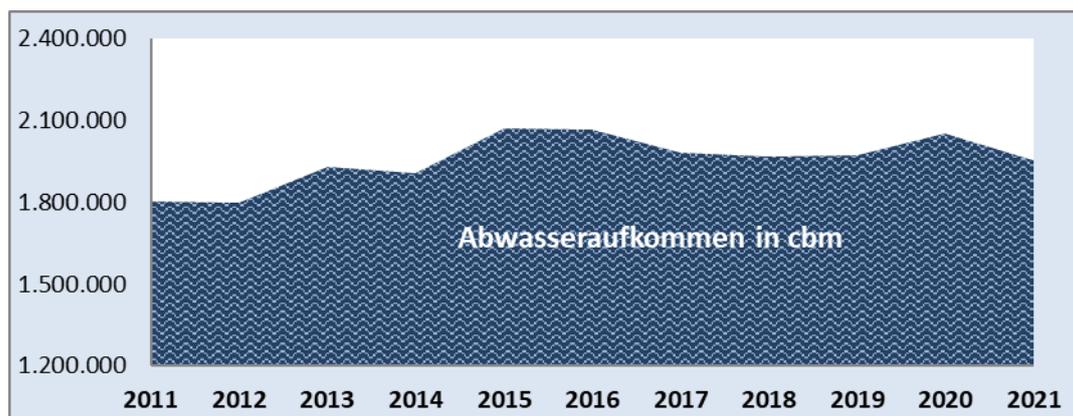
Es zeichnet sich ab, dass für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einer Kostenunterdeckung zu rechnen ist, welche durch die vollständige Auflösung der Rückstellungen ausgeglichen werden kann. Für das Wirtschaftsjahr 2023 muss mit steigenden Gesamtkosten gerechnet werden, die mit den aktuell festgesetzten Gebührenhöhen des Eigenbetriebes nicht mehr gedeckt werden können. Es wird daher nach aktuellem Stand eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr und eine weitere Erhöhung der Niederschlagswassergebühr im Wirtschaftsjahr 2023 erforderlich werden.

## Lage des Unternehmens

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind insgesamt 5.318.063,45 EUR an Umsatzerlösen eingegangen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan lag die Summe der Umsatzerlöse damit mit rd. 414 TEUR unter dem Planansatz.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Abwasser- und Niederschlagswassergebühren, dem Straßenentwässerungsanteil der Stadt Bretten, sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen zusammen.

Im Jahr 2021 ist die abgerechnete Abwassermenge analog um rd. 98.000 m<sup>3</sup> gesunken. Es wurden insgesamt 1.953.623 m<sup>3</sup> Abwasser und 2.625.189 m<sup>2</sup> versiegelte Fläche abgerechnet.



Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um einen Sammelposten für Erträge, die nicht den anderen Ertragspositionen der GuV zugeordnet werden können. Hierzu gehört auch die im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehene Auflösung der Gebührenrückstellungen i.H. von 105.200 EUR für den Ausgleich der Erfolgsrechnung. Diese konnte nicht umgesetzt werden, da ein Gebührenüberschuss i.H. von 1.441,56 EUR erwirtschaftet wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus den Rechts- und Beratungskosten, Mitgliedsbeiträgen, Geschäftsaufwendungen, Telefondienstleistungen, Versicherungen, Verwaltungskostenbeiträge und den Verbandsumlagen an die Abwasserzweckverbände zusammen.

Die Aufwendungen hierfür betragen in 2021 insgesamt 4.063.995,92 EUR und lagen 449.704,08 EUR (9,6%) unter dem Planansatz.

Die Zuführung zu den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen wird ebenfalls als sonstige betriebliche Aufwendung gebucht. Für die Kostenüberdeckungen besteht wegen der zwingenden Ausgleichsverpflichtung nach § 14 Abs. 2 KAG eine Passivierungspflicht als Rückstellungen. Beim späteren Ausgleich sind diese wieder ertragswirksam aufzulösen.

Die im Berichtsjahr erwirtschaftete Kostenüberdeckung i.H. von 1.441,56 EUR wird in voller Höhe den Rückstellungen zugeführt.

Der Zinsaufwand lag mit 213 TEUR um 10,5 TEUR (4,71 %) geringer als im Vorjahr.

Die Zinsbelastung für Fremdkredite ist aufgrund eines aktiven Schuldenmanagements und des sinkenden Zinsniveaus seit 2011 - trotz neuer Darlehensaufnahmen - von 544 TEUR um 61,5 % auf 213 TEUR gesunken.

Im Vorjahresvergleich der Rechnungsergebnisse reduzierte sich die Gesamtsumme der Erträge und Aufwendungen von 5,650 Mio. EUR auf 5,318 Mio. EUR. Die Reduktion ist sowohl auf einen geringeren Wasserverbrauch als auch auf höhere Absetzungen beim Schutzwasser zurückzuführen.

Für Hausanschlüsse, die von Privatpersonen oder Firmen benötigt werden, erfolgt eine Kostenerstattung. Der Planansatz für Hausanschlüsse von 20 TEUR wurde um 71 TEUR überschritten. Die Abweichung zum Planwert ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der benötigten Hausanschlüsse nur schwer planbar ist und die Planung daher auf Grundlage der vorhergehenden Jahre erfolgt. Im Jahr 2021 war eine wesentlich höhere Anzahl an Hausanschlüssen als im Durchschnitt der vorhergehenden Jahre erforderlich.

Die Kosten für zusätzliche Hausanschlüsse sind (zuzüglich 5% Gemeinkosten) von den Eigentümern zu tragen und dem Eigenbetrieb zu erstatten. Es wurden auf der Einnahmeseite Erstattungen i.H. von 45,6 TEUR von den Eigentümern vereinnahmt, die als Sonderposten für Baukostenzuschüsse passiviert wurden.

Die Ansätze bei Baugebieten, die außerhalb des Haushalts über Erschließungsträger abgewickelt werden, entsprechen der Höhe der voraussichtlich zu veranlagenden Abwasserbeiträge und werden haushaltsneutral durchgebucht.

Die Erschließung des Wohngebietes „Näherer Kirchberg II“ in Neibsheim wurde 2020 abgeschlossen und die Entwässerungsbeiträge verbucht. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2021 wurde davon ausgegangen, dass die Verbuchung der Beiträge erst Anfang 2021 erfolgen kann.

Die Erschließung des Wohngebietes „Neibsheimer Weg“ in Büchig war 2021 noch nicht abgeschlossen, so dass noch keine Anschlussbeiträge verbucht werden konnten.

Der Planansatz beim Erwerb beweglicher Sachen i.H. von 19.000 EUR wurde nicht in Anspruch genommen, da die Anschaffung einer Software für die digitale Erfassung der Objekte und Bearbeitung von Vorgängen – wie bereits in 2020 aufgrund personeller Engpässe und der pandemiebedingten Einschränkungen – auch in 2021 nicht umgesetzt werden konnte und verschoben werden musste.

Für die Baumaßnahmen der Ortskanalisation wurden insgesamt rund 590 TEUR investiert. Die Investitionsumlagen an den Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal betrug 307 TEUR.

Der Planansatz für Investitionen i.H. von 1.774 TEUR wurde um 1.090 TEUR unterschritten, da geplante Investitionen wie die hydraulische Aufdimensionierung in der Melanchthonstraße, die Verlegung des Kanals auf dem Parkplatz Sporgasse und der Kanalaustausch auf dem Mellert-Fibron-Gelände nicht umgesetzt werden konnten und ins Wirtschaftsjahr 2022 verschoben werden mussten. Des Weiteren konnten die Baumaßnahmen in Diedelsheim (Brühlstraße 1.BA) und in Ruit (Am Hohlebaum 1. BA) in 2021 nur zum Teil umgesetzt und werden erst in 2022 abgeschlossen.

Die Tilgungsumlage, welche vom Abwasserverband Weißach und Oberes Saalbachtal für Investitionen in die Kläranlage erhoben wird, war im Berichtsjahr gegenüber dem Planansatz um 112,6 TEUR (26,6 %) geringer.

In Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 689.525,25 EUR an Darlehen getilgt. Veranschlagt waren 690.000 EUR.

Insgesamt ergibt sich ein negativer Finanzierungssaldo des Vermögensplans im Jahr 2021 von 1.214 TEUR. Der fortgeschriebene Finanzierungssaldo aus Vorjahren ist demnach mit - 1.160 TEUR ebenfalls negativ. Zur Kompensation dieses Saldos nahm der Eigenbetrieb im März 2022 auf die Kreditemächtigung aus 2021 ein Darlehen in Höhe von 1 Mio. EUR auf. Eine weitere Darlehensaufnahme wird im Laufe des Wirtschaftsjahres 2022 erfolgen.

### **Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt**

- keine -

---

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

	2021	2020
Beschäftigte	--	--
Auszubildende	--	--
Sonstige	4	4

Anmerkung: Anteilige Personalgestellung durch die Stadt Bretten

**Gesamtbezüge der Betriebsleitung**

- keine -

**Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens**

Siehe Anhang (1) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen / Leistungskennzahlen, (2) Bilanzen sowie (3) Gewinn- und Verlustrechnungen.

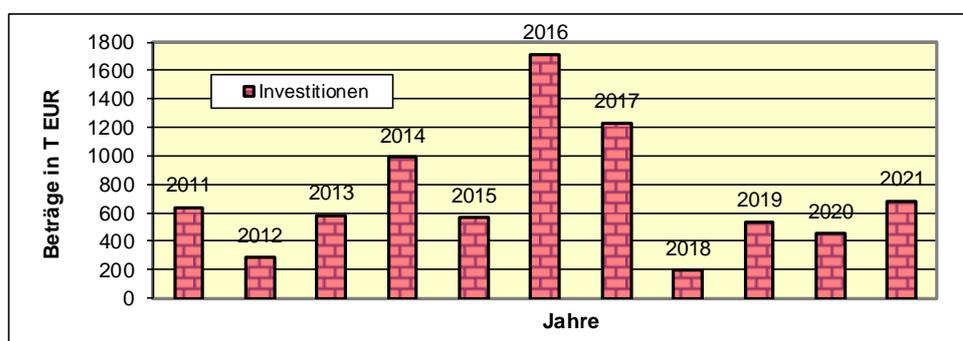
**Abschlussprüfer**

**Örtliches Prüfungsamt**

Der Jahresabschluss 2021 wurde am 19. August 2022 der städtischen Inneren Revision zur Prüfung vorgelegt.

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen  
des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten  
(Anhang 1)**

		2021	2020
Gewinn / Verlust	TEUR	0	0
<b>Vermögenslage</b>			
Anlagenintensität	%	96,7	96,2
Umlaufintensität	%	3,3	3,8
Investitionen	TEUR	682	453



		2021	2020
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	0,0	0,0
Fremdkapitalquote	%	100,0	100,0
Anlagendeckung I	%	0,0	0,0
Anlagendeckung II	%	68,7	72,0
<b>Ertragslage</b>			
Umsatzrentabilität	%	0,0	0,0
Eigenkapitalrentabilität	%	0,0	0,0
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,0	0,0
Kostendeckung	%	100,0	100,0
Cash-Flow	TEUR	774	797

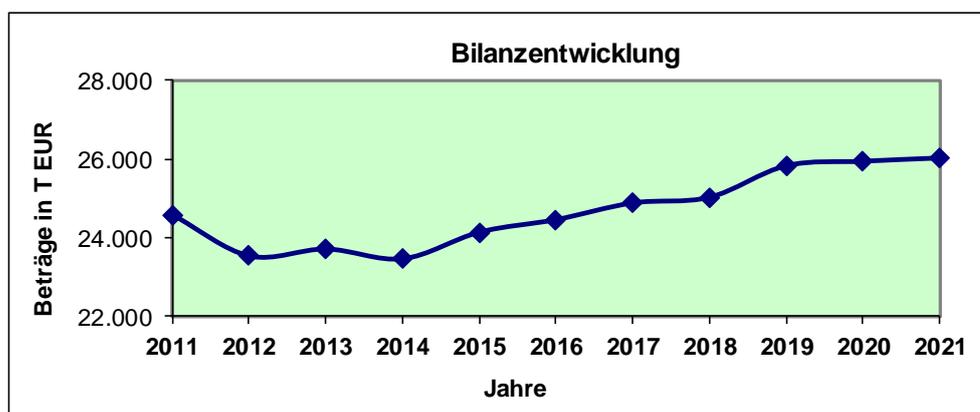
**Leistungskennzahlen  
des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten**

	2021	2020
Schmutzwasseraufkommen in cbm	1.953.623	2.051.878
Erhebungsfähige versiegelte Grundstücksflächen in qm (Niederschlagswasser)	2.625.189	2.634.148

**B I L A N Z E N**  
**des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten**  
**(Anhang 2)**

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>25.155</b>	<b>24.940</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	5
Sachanlagen	20.227	20.319
Finanzanlagen	4.924	4.616
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>864</b>	<b>996</b>
Forderungen	587	996
Kassenbestand	277	0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.019</b>	<b>25.936</b>

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Allgemeine Rücklagen	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0
Gewinn / Verlust	0	0
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>7.566</b>	<b>7.276</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>341</b>	<b>340</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18.112</b>	<b>18.320</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.019</b>	<b>25.936</b>



**GEWINN- und VERLUSTRECHNUNGEN**  
**des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten**  
**(Anhang 3)**

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	5.318	5.650
+ Zuschüsse	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0
<b>= A. Betriebsleistung</b>	<b>5.318</b>	<b>5.650</b>
Materialaufwand	268	331
+ Personalaufwand	0	0
+ Abschreibungen	774	797
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.063	4.298
<b>= B. Betriebsaufwand</b>	<b>5.105</b>	<b>5.426</b>
<b>= C. Betriebsergebnis (A ./ B)</b>	<b>213</b>	<b>224</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
./ Zuführung Rückst. Gebührenüberschuss	0	0
./ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213	224
<b>= D. Finanzergebnisse</b>	<b>-213</b>	<b>-224</b>
<b>= E. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (C + D)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ außerordentliche Erträge	0	0
./ außerordentliche Aufwendungen	0	0
./ Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
./ Sonstige Steuern	0	0
<b>= Jahresverlust / Jahresgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## IV. Zweckverbände





## **Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal**

Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten  
Fon (07252) 946325 Fax (07252) 946320  
www.av-weissach.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Aufgabe ist, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen, industriellen Abwässer und Oberflächenwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Saalbach) in einer Kläranlage auf der Gemarkung Bruchsal-Heidelsheim bzw. dezentralen Regenüberlaufbecken zu reinigen sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen.
- ◆ Der Zweckverband erstellt, betreibt, unterhält und erneuert die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Die zu schaffenden Anlagen werden Eigentum des Verbandes.
- ◆ Im Rahmen des vorsorgenden Hochwasserschutzes erstellt, betreibt, unterhält und erneuert der Abwasserverband ein Hochwasseralarm-, Melde- und Informationssystem

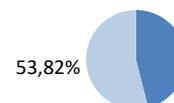
### **Gründungsjahr**

1971

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Städte Bretten, Bruchsal, Knittlingen und Maulbronn sowie die Gemeinden Gondelsheim, Neulingen, Oberderdingen und Ölbronn-Dürrn haben sich hinsichtlich der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung zum Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal zusammengeschlossen.

Stammkapital insgesamt:	9.125.974,26 EUR	( 100 %)
Einlage der Stadt Bretten:	4.911.195,13 EUR	(53,82 %)



### **Besetzung der Organe/Verwaltungsrates**

Verbandsgeschäftsführerin: Susanne Strauß

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Martin Wolff

Verwaltungsrat:

- Oberbürgermeister Martin Wolff, Bretten
- Bürgermeister Andreas Glaser, Bruchsal
- Bürgermeister Markus Rupp, Gondelsheim
- Bürgermeister Heinz-Peter Hopp, Knittlingen
- Bürgermeister Andreas Felchle, Maulbronn
- Bürgermeister Michael Schmidt, Neulingen
- Bürgermeister Thomas Nowitzki, Oberderdingen
- Bürgermeister Norbert Holme, Ölbronn-Dürrn

Die Stadt Bretten ist in der Verbandversammlung vertreten durch:

Wolff, Martin		
Biermann, Jörg	Dickemann, Kurt	Feurer, Martin
Groß, Manfred	Jäger, Ingo	Kratzmeier, Ute
Maas, Ariane	Nowak, Fabian	Rebel, Thomas
Schlotterbeck, Edgar	Treut, Aaron	

### **Beteiligungen / Mitgliedschaften des Unternehmens**

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (BGV)	1.150,00 EUR
Mitgliedschaft beim Klärschlammverband Karlsruhe-Land	14,55 EUR

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Die Aufgabe des Verbandes wird gemäß der Verbandssatzung vom 05.04.2004, der ersten Änderungssatzung vom 21.02.2013, der zweiten Änderungssatzung vom 07.05.2018 und den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften erfüllt.

Im Berichtsjahr wurden der Kläranlage Heildelshelm 8.229.813 cbm Abwasser zugeleitet und gereinigt. Die Jahresschmutzwassermenge betrug 4.905.469 cbm.

Die angefallenen Reststoffe setzten sich zusammen aus:

- Klärschlamm: 6.172 to TS (= Trockensubstanz);  
über den Klärschlammverband Karlsruhe-Land der Verbrennung zugeführt.
- Rechen-, Sandfang- und Kanalgeschiebegut 280 to;  
dieses Material wurde thermisch bzw. über eine Entsorgungsfirma verwertet.

Im investiven Bereich hat der Verband im Jahr 2021 im Wesentlichen folgende Maßnahmen finanziert:

- Kläranlage: Erweiterung der Kläranlage Heildelshelm
- RÜB Oberdorfstraße: Schachtabdeckung
- RÜB Helmsheim: Rückstauklappe
- VS Ölbronn Erlen: Neubau Entlastungsbauwerk

Die Investitionskosten betragen insgesamt 7.082.065,93 EUR. Sie wurden durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 6.391.000,00 EUR sowie der Restmittel des Darlehens 2020 finanziert. Eine Baukostenumlage wurde nicht erhoben.

Die Finanzkostenumlage -Abschreibungen- in Höhe von 1.784.099,74 EUR wurde zur Deckung des Tilgungsbedarfes verwendet. Der Tilgungsbedarf lag bei 2.377.276,29 EUR, wodurch noch eine Tilgungsumlage von 593.176,55 EUR von den Verbandsgemeinden erhoben werden musste.

Die Betriebsausgaben abzüglich der Betriebseinnahmen betragen 3.918.275,42 EUR und wurden über die Betriebskostenumlage finanziert.

Eine Gewinnerzielung ist satzungsgemäß ausgeschlossen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Der Verband wurde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt. Die notwendigen Maßnahmen für eine Verbandsentwicklung und Optimierung wurden eingeleitet.

## Lage des Unternehmens

Der Ergebnishaushalt hatte ein Planvolumen vom 7.920.170,00 EUR und konnte 999.002,67 EUR geringer (mit 6.921.167,33 EUR) abgerechnet werden. Die wesentlichen Gründe hierfür sind Einsparungen bei der Unterhaltung an den Verbandssammlern und Sonderbauwerken (RÜB usw.) insbesondere durch kostengünstigere Auftragsvergaben und Umsetzungsverzögerungen. Mehraufwendungen gab es bei den Abschreibungen aufgrund der Umstellung auf NKHR in Höhe von rund 87.000,00 EUR. Dem gegenüber steht ein niedrigerer Ertrag bei der Auflösung von Zuwendungen mit rund 82.000,00 EUR.

In der Finanzrechnung begründen sich die Abweichungen im Wesentlichen durch einen Verzug bei der Investitionsmaßnahme Erweiterung der Kläranlage.

Das Sachanlagevermögen hatte zum 31.12.2021 einen Stand von 44.749.267,28 EUR. Die „allgemeine Rücklage“ hatte einen Stand von 0,00 EUR.

Die liquiden Eigenmittel zum Jahresende betragen 850.379,83 EUR.

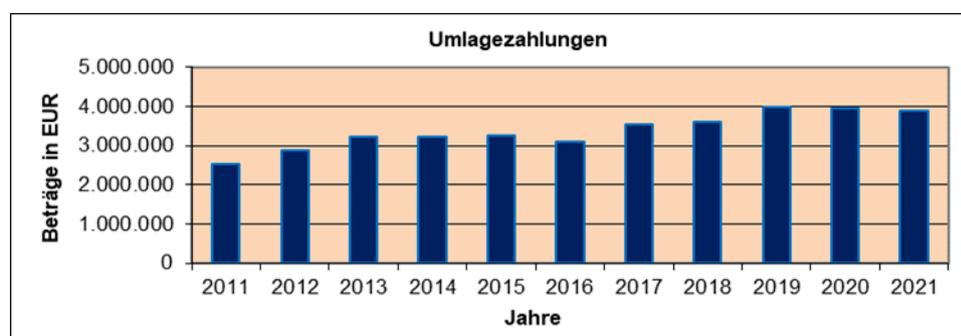
Das Bilanzvolumen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 45.795.912,38 EUR und liegt somit 3.408.592,82 EUR über dem des Vorjahres in Höhe von 42.387.319,56 EUR.

Insgesamt sind die Abschlussrechnungen als zufriedenstellend zu bewerten. Die Eigenkapitalausstattung ist aufgrund der Finanzierung des Verbands über Umlagen als angemessen zu betrachten. Die Entwicklung der Aufwendungen ist im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen als gut zu beurteilen.

## Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen durch die Stadt

Kapitalzuführungen werden von den Verbandsgemeinden jährlich in Form von Umlagen getätigt. Für die Stadt Bretten sind für das Jahr 2021 folgende Umlagen angefallen:

Betriebskostenumlage	2.241.135,99 EUR
Finanzkostenumlage Abschreibungen	1.003.045,95 EUR
Finanzkostenumlage Zinsen	319.148,46 EUR
Tilgungsumlage	307.380,06 EUR
Baukostenumlage	0,00 EUR
Betriebskostenumlage HWS	1.813,10 EUR
Investitionskostenzuschüsse HWS	0,00 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.872.523,56 EUR</b>



## Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2021	2020
Beamte	1	1
Beschäftigte	21,2	20,2
Auszubildende	1	1

### Gesamtbezüge der Verbandsorgane

Die Gesamtbezüge des Verbandsvorsitzenden beliefen sich im abgelaufenen Haushaltsjahr auf insgesamt 4.800,00 EUR.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates aus Bretten erhielten für die Teilnahme an den Sitzungen eine Entschädigung in Höhe von insgesamt 4.401,25 EUR.

Im Übrigen wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

		2021	2020
<b>Vermögenslage</b>			
Anlageintensität	%	98,09	95,51
Umlaufintensität	%	1,91	1,02
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	19,93	20,13
Fremdkapitalquote	%	80,07	79,87
Anlagendeckung I	%	20,21	20,89
Anlagendeckung II	%	100,50	100,91

### Bilanzen

Aktiva in T EUR	2021	2020
<b>Vermögen</b>	<b>45.792</b>	<b>42.384</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	174	165
Sachvermögen	44.749	40.317
Finanzvermögen	869	1.902
<b>Abgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.796</b>	<b>42.387</b>

Passiva in T EUR	2021	2020
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.126</b>	<b>8.533</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>6.389</b>	<b>6.754</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>79</b>	<b>38</b>
<b>Verbindlichkeiten (Kredite)</b>	<b>29.633</b>	<b>25.566</b>
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>569</b>	<b>1.496</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.796</b>	<b>42.387</b>

### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2021 wurde gem. Vereinbarung am 21.06.2022 zur örtlichen Prüfung der Inneren Revision der Stadt Bretten vorgelegt.

Die Prüfung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der GemO für Baden-Württemberg.

## **Abwasserverband „Oberer Kraichbach“**

Kraichtalstr. 98, 75038 Oberderdingen-Flehingen  
Fon (07258) 608518 Fax (07258) 926861  
info@awvok.de www.awvok.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Der Verband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen, industriellen Abwässer und Oberflächenwasser zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Kraichbach) in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich unterzubringen. (hier: OT Bauerbach)

### **Gründungsjahr**

1967

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die sechs Abwasserzweckverbandsmitglieder setzen sich aus Bretten-Bauerbach, Kürnbach, Oberderdingen-Flehingen, Sternenfels, Sulzfeld und Zaisenhausen zusammen.

Stammkapital insgesamt:	228.134,33 EUR	( 100 %)
Einlage der Stadt Bretten:	12.450,00 EUR	(5,46 %)

5,46%



### **Besetzung der Organe**

Verbandsgeschäftsführer: Dieter Motzer

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Thomas Nowitzki

Die Stadt Bretten ist in der Verbandsversammlung vertreten durch:

Bürgermeister Michael Nöltner  
Ortsvorsteher Torsten Müller

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Der Verband erstellt, betreibt, unterhält und erneuert die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen. Die Anlagen werden Eigentum des Verbandes. Nicht zu den gemeinschaftlichen Anlagen gehören die örtlichen Kanalnetze, ausgenommen gemeinsam benützte Einrichtungen.

Die Abwässer innerhalb der Verbandsanlagen sind Eigentum des Zweckverbandes.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Nach der Verbandssatzung ist der Abwasserverband nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Ein Gewinn wird nicht angestrebt. Für die Wirtschaftsführung sowie das Kassen- und Rechnungswesen sind die Vorschriften des Eigenbetriebsrechts anzuwenden.

## Lage des Unternehmens

Der Vermögensplan hatte ein Planvolumen von 1.513.000,00 EUR. Auf der Einnahmenseite sind 719.659,00 EUR angefallen und auf der Ausgabenseite wurden 836.484,00 EUR abgerechnet. Die Planabweichungen begründen sich einerseits durch die Nichtaufnahme des geplanten Darlehens auf der Einnahmenseite sowie durch die niedrigen angefallenen Investitionskosten für die Kläranlage auf der Ausgabenseite. Es ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 116.285,00 EUR.

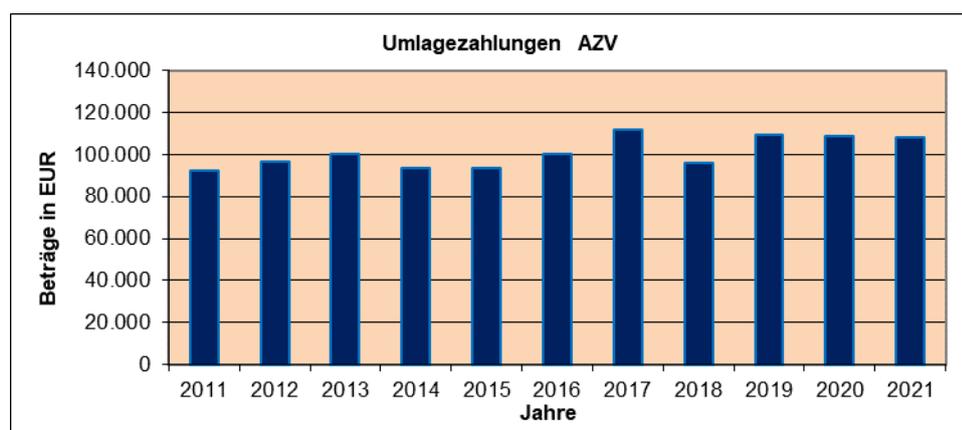
Der Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.2020 in Höhe von 425.670,47 EUR wurde ins Wirtschaftsjahr 2021 vorgetragen. Zum 31.12.2021 hat sich der Finanzierungsfehlbetrag auf insgesamt 542.495,47 EUR erhöht, der in das Jahr 2022 vorgetragen wird.

Der Erfolgsplan hatte ein Planvolumen von 2.680.000,00 EUR. Die nicht saldierten Einnahmen betragen 2.689.849,70 EUR und die Ausgaben 2.242.126,13 EUR. Somit ergibt sich eine Überzahlung der Umlagen von 447.723,57 EUR.

## Kapitalzuführungen bzw. – entnahmen durch die Stadt

Kapitalzuführungen werden von den Verbandsgemeinden jährlich in Form von Umlagen getätigt. Für die Stadt Bretten sind für das Jahr 2020 folgende Umlagen angefallen:

Betriebskostenumlage	64.534,02 EUR
Finanzkostenumlage	43.861,65 EUR
<u>Gesamtsumme</u>	<u>108.395,67 EUR</u>



## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Der Verband weist zum 31.12.2021 ein Bilanzvolumen von 11.363.824,22 EUR (Vorjahr 11.966.795,66 EUR) auf.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

		2021	2020
<b>Vermögenslage</b>			
Anlageintensität	%	100,0	100,0
Umlaufintensität	%	0,0	0,0
<b>Finanzlage</b>			
Eigenkapitalquote	%	2,01	1,91
Fremdkapitalquote	%	97,99	98,09
Anlagendeckung I	%	2,01	1,91
Anlagendeckung II	%	69,81	71,88

Bilanzen

Aktiva in T EUR	2021	2020
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>11.364</b>	<b>11.967</b>
Sachanlagen	11.364	11.967
Finanzanlagen	0	0
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>0</b>	<b>80</b>
Geldanlagen	0	80
Forderungen	0	0
Rechnungsabgrenzung	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.364</b>	<b>11.967</b>

Passiva in T EUR	2021	2020
<b>Eigenkapital</b>	<b>228</b>	<b>228</b>
Rücklagen	0	0
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>2.888</b>	<b>2.939</b>
<b>Verbindlichkeiten (Kredite)</b>	<b>7.705</b>	<b>8.374</b>
<b>andere Verbindlichkeiten</b>	<b>543</b>	<b>426</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.364</b>	<b>11.967</b>

Abschlussprüfer

Die Prüfung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der GemO für Baden-Württemberg.



# V. Geschäftsanteile und Mitgliedschaften





## **Die Badische Landesbühne e.V. (BLB)**

Am Alten Schloss 24, 76646 Bruchsal  
Fon 07251/727-0 Fax 07251/727-46  
info@dieblb.de www.DieBLB.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Der Verein hat die Aufgabe, im Dienste der Volksbildung kulturell und künstlerisch wertvolle Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln
- ◆ Der örtliche Wirkungsbereich des Vereins richtet sich nach den Interessen seiner Mitglieder

### **Gründungsjahr**

1949

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Badische Landesbühne wird in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins geführt. Heute bilden 4 Landkreise, 16 Mitgliedsgemeinden, das Finanzministerium sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Trägerverband.

Zuschüsse insgesamt: 4.205.605,56 EUR  
Mitgliedsbeitrag Stadt Bretten: 43.965,74 EUR

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Pro Spielzeit zeigt die BLB zwischen 380 - 420 Vorstellungen, wobei ca. 1/3 der Vorstellungen das Kinder- und Jugendtheater bestreitet. Der Spielplan beinhaltet eine reichhaltige Mischung aus musikalischen Programmen, klassischem Schauspiel und zeitgenössischer Dramatik sowohl im Abendspielplan wie auch im Kinder- und Jugendtheater. Eine Besonderheit sind die jährlich im Juni und Juli stattfindenden Freilichtaufführungen in beiden Sparten. Der jährlich wiederkehrende Bruchsaler Theatersommer nimmt dabei in der Sitzstadt einen besonderen Platz ein.

Das Haushaltsjahr 2021 war, wie für alle anderen Theater, enorm komplex, da sehr viele Produktionen, die bereits fast fertig geprobt waren, nicht zur Premiere gebracht werden konnten und viele Vorstellungen im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters wegen der Corona Pandemie nicht durchgeführt wurden.

Die Spielsaison 2021/2022 verzeichnete bei 10 Vorstellungen 1.210 Zuschauer, davon waren 3 Vorstellungen im Bereich Kinder- u. Jugendtheater (Junge BLB) mit 322 Besuchern. Trotz der Corona Auflagen konnte in Bretten eine gute Saison verzeichnet werden.

## **Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)**

Durlacher Allee 56, 76131 Karlsruhe  
Fon (0721) 660-0 Fax (0721) 660-1688  
ksc@bgv.de www.bgv.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Der BGV betreibt für seine Mitglieder nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung
- ◆ Die Gesellschaft betreibt nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft
- ◆ Vermittlung an Kooperationspartner

### **Gründungsjahr**

1923

### **Beteiligungsverhältnisse**

Stammkapital:	782.350,00 EUR	(100 %)
Anteil der Stadt Bretten	3.000,00 EUR	(0,383 %)

Nach § 5 Abs. 1 der Satzung des BGV beträgt der Stammkapitalanteil 50,00 EUR je angefangene 5.000,00 EUR der Jahresprämie.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen moderaten Anstieg der Bruttobeiträge, abnehmende Schadensaufwendungen und die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garanten für diese insgesamt befriedigende Entwicklung.

Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV als Schaden- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt der Versicherungsbestand auf 155.614 Verträge (im Vorjahr 153.696 Verträge) gesteigert werden. Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 64,9 Mio. EUR auf 66,2 Mio. EUR und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2021 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen.

Der BGV versucht, vorhandene Marktchancen zu nutzen. Produkt- und Serviceinnovationen sollen beim Erreichen der Wachstums- und Ertragszeile sowie der Erschließung neuer Kundenpotenzial helfen. Der BGV strebt ein moderat steigendes Wachstum an. Dies bedeutet für den BGV eine hohe Veränderungs- und Investitionsbereitschaft, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Betreuung und Pflege neuer Partnerschaften. Neben den Chancen aus solchen Innovationen können diese auch Risiken bergen, die es frühzeitig zu identifizieren, zu messen und zu steuern gilt.

## **Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Karlsruhe GbR (RRZ GbR)**

Pfannkuchstr. 4, 76185 Karlsruhe  
Fon 0721/9529-0, Fax 0721/9529-120

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die Komm.ONE AöR und deren Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
- ◆ Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.
- ◆ Geschäfte die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

### **Gründungsjahr**

2003 (Bildung der BGB-Gesellschaft,  
vorher Regionales Rechenzentrum Karlsruhe, Gründungsjahr 1972)

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Höhe der Beteiligung am Regionalen Rechenzentrum Karlsruhe (RRZ GbR) beträgt 104.505,16 EUR, dies entspricht 1,494 Prozent.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Der Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrages.

Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.

## **Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V., Bretten**

Bahnhofstr. 13, 75015 Bretten  
Fon 07252/9582-70 Fax 07252/9582-72  
mail@jmsbretten.de www.jmsbretten.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Öffentliches Bildungszentrum für musikalische und künstlerische Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpädagogik.
- ◆ Elementare Musikerziehung: Eltern-Kind-Gruppen, Musikalische Früherziehung, Musikkarussell und Grundausbildung
- ◆ Gesangs- und Instrumentalunterricht: Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht in nahezu allen Instrumentalfächern
- ◆ Kunstunterricht: Einzel- und Gruppenunterricht
- ◆ Verschiedene Ensembles, Orchester und Ergänzungsfächer
- ◆ Spezielle Unterrichtsangebote für Erwachsene
- ◆ Projekte musikalischer Arbeit mit Menschen mit Handikap

Die Jugendmusikschule (JMS) sieht ihre Aufgabe in der musikalischen und künstlerischen Bildung von Kindern und Jugendlichen und je nach Möglichkeit und Bedarf auch von Erwachsenen. Die Schwerpunkte liegen sowohl in einer möglichst starken Breitenarbeit, häufig in Kooperation mit Musikvereinen und anderen Kooperationspartnern wie Schulen, Kitas und einem Seniorenheim als auch in der individuellen musikpädagogischen und künstlerischen Förderung des talentierten Nachwuchses bis zur Hochschulreife. Die JMS ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen und richtet sich nach dem Strukturplan und den Lehrplänen des Verbandes (VdM).

### **Gründungsjahr**

1975

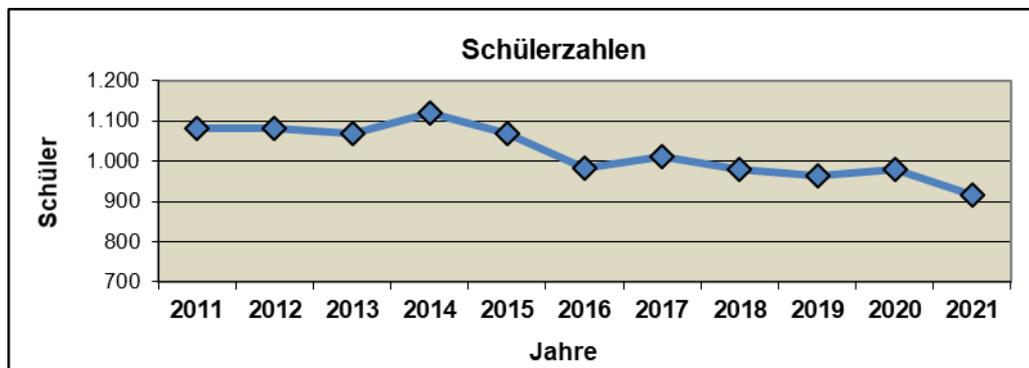
### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Mitgliedsgemeinden der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V. sind neben der Stadt Bretten auch Gondelsheim, Knittlingen, Kürnbach, Maulbronn, Neulingen, Oberderdingen, Pfinztal, Sulzfeld, Walzbachtal, Weingarten und Zaisenhausen.

Der Zuschussanteil sowie die Familienermäßigung 2021 beträgt für die Stadt Bretten insgesamt 277.391,29 EUR (Vorjahr 289.938,37 EUR).

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Stand Januar 2021 haben 916 Schülerinnen und Schüler insgesamt 1.357 Schülerbelegungen in ganzjährigen und zusätzlichen nicht ganzjährigen Angeboten wahrgenommen.



43 haupt- und teilzeitbeschäftigte Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten 534 Jahreswochenstunden. Engagierte Lehrkräfte erteilen auch weiterhin entgeltfrei Ensemblestunden, um die sehr umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit der Jugendmusikschule beibehalten zu können.

Aufgrund der aktuellen Corona Situation konnten Auftritte und Konzerte oder Umrahmungen von öffentlichen Veranstaltungen kaum durchgeführt werden.

Schülerinnen und Schüler erzielten Preise in verschiedenen Wettbewerben auf unterschiedlichen Ebenen.

Die Eltern finanzieren mindestens 50 % der entstehenden Kosten, Kommunen, das Land Baden-Württemberg und der Enzkreis bezuschussen die Personalkosten in jeweils festgelegtem Umfang.

Eine verantwortungs- und kostenbewusste Erfüllung der Aufgaben in der Geschäftsführung wird regelmäßig von den Kassenprüfern des Trägervereins sowie von der Inneren Revision der Stadt Bretten bestätigt.

### **Besetzung der Organe**

Vorstand: 1. Vorsitzender Achim Hartlieb  
2. Vorsitzender Ulrich Dürr

Schulleitung: Susanne Jaggy

Elternbeiratsvorsitz: Jörg Schoch

## **Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. (KST)**

Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten  
Fon 07252/9633-0 Fax 07252/9633-12  
info@kraichgau-stromberg.com www.kraichgau-stromberg.com

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Förderung und Ausbau des Urlaubs- und Reiseverkehrs zwischen Rhein und Neckar
- ◆ Touristisches Marketing für das Vereinsgebiet
- ◆ Beratung und Betreuung der Mitglieder, Produktentwicklung
- ◆ Teilnahme an Touristikmessen und Ausstellungen
- ◆ Erschließung geeigneter Vertriebswege und Anwendung geeigneter Vertriebssysteme
- ◆ Entwicklung von touristischen Angeboten und Programmen

### **Gründungsjahr**

1993

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Mitgliedsbeitrag 2021 für die Stadt Bretten beträgt 33.122,90 EUR.

Der Beitrag errechnet sich aus 430 Gästebetten je 5,00 EUR und 29.498 Einwohner je 1,05 EUR.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Der Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. verfolgt den Zweck, den Reiseverkehr in seinem Gebiet zu fördern und seine Mitglieder in ihren Bestrebungen zur Entwicklung des Tourismus zu beraten und zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit allen an der Entwicklung und Förderung des Urlaubs- und Reiseverkehrs interessierten Stellen ist anzustreben und auszubauen. Er übernimmt im Auftrag seiner 37 Mitgliedskommunen, einem Landkreis sowie vier privatwirtschaftlichen Unternehmen/Verbände die touristische Vermarktung der Region Kraichgau-Stromberg.

### **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Christina Lennhof

Vorstand:	1. Vorsitzender	Martin Wolff	(OB Bretten)
	2. Vorsitzender	Cornelia Petzold-Schick	(OB Bruchsal)
	Schatzmeister	Thomas Nowitzki	(BM Oberderdingen)

## **Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG Stuttgart-Ochsenfurt (SZVG)**

Marktbreiter Straße 74, 97199 Ochsenfurt  
Fon (09331) 91256 Fax (09331) 91245  
info@szvg.de www.szvg.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Die SZVG ist die Beteiligungsgesellschaft der Rübenanbauer in Süddeutschland
- ◆ Beratung und Bearbeitung in Beteiligungs- und Lieferrechts-Angelegenheiten
- ◆ Sie fasst die finanziellen Mittel der Landwirte zusammen, die durch die kontinuierliche Bereitstellung von Kapital eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG erworben haben
- ◆ Sie bündelt und vertritt die Interessen der bäuerlichen Aktionäre auf der Hauptversammlung der Südzucker AG

### **Gründungsjahr**

1950

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Bretten hält Zeichnungen im Wert von 168.642,32 EUR.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Ziel der im September 1950 gegründeten „Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft“ (SZVG) war es, landwirtschaftliches Kapital zu beschaffen, um neue Zuckerfabriken bauen zu können. Damit sollten die Rübenanbauer mehr Einfluss auf die Zuckerindustrie gewinnen und nicht länger nur Rohstofflieferanten sein.

Die SZVG legte in ihrer 70-jährigen Firmengeschichte immer wieder Beteiligungspapiere auf und bot den Landwirten an, diese zu zeichnen. Auf diese Weise wurde Kapital angesammelt. Diese Geldmittel wurde in Aktien der Südzucker AG investiert, so dass ab 1988 eine Mehrheitsbeteiligung am Unternehmen erworben werden konnte.

Bis heute kann die SZVG stets über 50% der 204,2 Mio. Aktien an Südzucker halten, auch deshalb, weil die Rübenanbauer mit jeder Rübenernte frisches Kapital zu diesem Zweck zur Verfügung stellen. Dieses Kapital verwaltet die SZVG treuhänderisch für alle Zeichnungsinhaber und verbucht für den Rübenanbauer den jährlichen Gutschriftbetrag als Einzahlung auf dessen SZVG-Anbauerkonto. Im Falle einer Kapitalerhöhung der Südzucker AG setzt die SZVG diese Geldmittel ein, um die bäuerliche Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG zu halten. Diese Mehrheitsbeteiligung sichert den Landwirten als Rohstofflieferanten einen fairen Anteil an der Wertschöpfung am fertigen Produkt Zucker.

## **TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK)**

Emmy-Noether-Str. 11, 76131 Karlsruhe  
Fon 0721/40244-712 Fax 0721/40244-718  
info@technologieregion-karlsruhe.de www.technologieregion-karlsruhe.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Weiterentwicklung der Wirtschafts-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieregion Karlsruhe durch intensive Zusammenarbeit aller Gesellschafter und Gesellschaftergruppen untereinander. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.
- ◆ Im Rahmen der Unternehmensgegenstands ist die Gesellschaft berechtigt, ähnliche oder andere Gesellschaften zu gründen, zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen sowie Vertretungen oder Zweigniederlassungen zu errichten.
- ◆ Die Gesellschaft verfolgt mit vorstehendem Unternehmensgegenstand ausschließlich öffentliche Zwecke.

### **Gründungsjahr**

07.04.2017 als GmbH (seit 1987 als GbR)

### **Beteiligungsverhältnisse**

Stammkapital:	32.400,00 EUR	(100 %)
Anteil der Stadt Bretten	1.200,00 EUR	(3,70 %)

Nach § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die die Stadt Bretten 1.200 Geschäftsanteile im Nominalwert von jeweils 1,00 EUR.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Elf Städte, vier Landkreise und ein Regionalverband bilden gemeinsam mit Unternehmen, Kammern und Wissenschaftseinrichtungen das bundesländerübergreifende Aktionsbündnis TechnologieRegion Karlsruhe GmbH. Somit haben sich 29 Gesellschafter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen zusammengeschlossen und wollen ein Motor für Energie, Mobilität und Digitalisierung sein.

Die TechnologieRegion Karlsruhe zählt auf einer Fläche von 6.000 Quadratkilometern insgesamt rund 1,7 Millionen Einwohner und ist eine der führenden Wirtschafts- und Innovationsregionen in Europa. Sie vereint eine gesunde Mischung aus internationalen Konzernen, Wissenschaftseinrichtungen mit globaler Bedeutung, mittelständischen Unternehmen und Start-ups. Hinzu kommt ein ausgewogener Branchenmix mit einem hohen Anteil an Zukunftstechnologien. In besonderer Weise verbinden sich hier Wirtschaft, Spitzenforschung und Wissenschaft mit Kultur und Lebensart. Eine wunderbare Naturlandschaft mit vielen Sonnenstunden verleiht dieser Region einen hohen Freizeitwert.

## **Volksbank Bruchsal-Bretten eG**

Silcherweg 1, 75015 Bretten  
Fon 07252/501-0, Fax 07252/501-399  
info@vb-bruchsal-bretten.de www.vb-bruchsal-bretten.de

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften sowie des Dienstleistungsgeschäfts, insbesondere
  - die Pflege des Spargedankens, vor allen durch Annahme von Spareinlagen und die Annahme von sonstigen Einlagen
  - die Gewährung von Krediten aller Art
  - die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
  - die Durchführung des Zahlungsverkehrs
  - die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten
  - die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung
  - der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten
  - die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und sonstigen Geschäften.

### **Gründungsjahr**

1864

(2005 Fusion mit der Voba Bruchsal; 2008 Fusion mit der Voba Maulbronn-Oberderdingen; 2021 Fusion der Voba Stutensee-Weingarten)

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gezeichnetes Kapital: 28.374.735,77 EUR  
Geschäftsanteile der Stadt Bretten 2.100,00 EUR

Gemäß der Satzung vom 9. April 2021 beträgt ein Geschäftsanteil ab sofort 50,00 EUR.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Über 64.500 Mitglieder stark sei die Volksbank Bruchsal-Bretten mit gelungener Fusion zum 12. Juni 2021 (wirtschaftlicher Fusionsstichtag 01.01.2021) mit der Volksbank Stutensee-Weingarten und damit weiter die größte Personenvereinigung in der Region

Die Volksbank Bruchsal-Bretten blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021 zurück, wengleich die Herausforderungen der weiter andauernden Corona-Pandemie spürbar waren. Als starke Gemeinschaft wurden die Hürden genommen, der Belastung standgehalten und das Jahr 2021 mit der Kraft als Genossenschaft gemeistert.

## **Zweckverband 4IT**

Pfannkuchstr. 4, 76185 Karlsruhe  
Fon 0721/9529-0  
info@komm.one www.komm.one

### **Gegenstand des Unternehmens/Aufgabenziele**

- ◆ Der Verband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung [ADV-Zusammenarbeitsgesetz]) (im Folgenden: Komm.ONE). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.
- ◆ Die Komm.ONE wiederum beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb nach Satz 1 umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.ONE erbringen ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen der Komm.ONE besteht nicht.

### **Gründungsjahr**

01.07.2018

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder des Verbandes sind Städte, Gemeinden, Landkreise, weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige Mitglieder.

Der Finanzbedarf des Zweckverbands wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstige Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt wird, durch Umlagen finanziert.

Nach § 13 Abs. 3 der Verbandsatzung 4IT werden die Umlagen auf die Zweckverbandsmitglieder entsprechend ihrer durchschnittlichen Stimmzahl nach § 5 der letzten drei Jahre vor der Umlage umgelegt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes des Unternehmens**

Ziel des Verbands ist der Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT in Baden-Württemberg und Kommunen sicher durch den digitalen Wandel zu begleiten. Dabei liegt der Fokus auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen (Qualität, Service und Kosten) für Bestands- und Neukunden, indem die lokalisierten Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden.